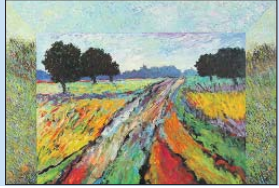


Achte Jahresedition der Kulturaktie mit Gemälden von Mario Diaz Suarez Seite 4



Weniger freie Flächen, erhöhte Gefahr durch Straßenverkehr: Dritter Teil der RaZ-Serie „AG Spielraum“ zeigt die Situation für Kinder beim Spielen im öffentlichen Raum Seite 5



Rund 1700 Teilnehmer bei SWT-Schullaufmeisterschaften im Moselstadion Seite 7

18. Jahrgang, Nummer 21

AMTSBLATT

Dienstag, 21. Mai 2013

Stadtrat tagt

26 Punkte umfasst bislang die Tagesordnung der Stadtratssitzung am Dienstag, 28. Mai, 17 Uhr, Rathaussaal. Dabei geht es unter anderem um eine Entwicklungsvereinbarung zwischen der Stadt und der ECE-Development GmbH, den städtischen Beteiligungsbericht 2011 und die Schöffenwahl für den Zeitraum 2014 bis 2018. Zu Beginn der Sitzung ist eine Einwohnerfragestunde geplant.

Bekanntmachung Seite 8

Ortsbeiräte-Debatte

Auf der Tagesordnung des Steuerungsausschusses am 23. Mai, 17 Uhr, Großer Rathaussaal, stehen eine SPD-Anfrage zum Förderprogramm „Soziale Stadt“ sowie Änderungsvorschläge von SPD und Grünen zu dem CDU-Antrag zur Stärkung der Ortsbeiräte und Ortsvorsteher.

Niederstraße gesperrt

Wegen Bauarbeiten ist die Niederstraße in Ehrang vom Montag, 27., 8 Uhr bis einschließlich Mittwoch, 29. Mai, gesperrt. Der Verkehr von und in Richtung Kordel fließt über die Kyll sowie die August-Antz- und die Gartenstraße. In der Kyllstraße regelt eine Ampel den Verkehr. Entlang der Umleitung gelten zusätzliche Halteverbote. Die Busse der Linien 7, 8, 17 und 87 fahren in beide Richtungen über die Gartenstraße. Die Haltestelle Unterführung Richtung Trier wird in die Gartenstraße verlegt, die Station Niederstraße an den Peter-Roth-Platz. Die Busse der Linie 17 fahren auf der Umleitung vom Peter-Roth-Platz Richtung Fröhlicherstraße, Heide und umgekehrt. Die Haltestellen Marienkrankenhaus, Ehrang-Unterführung und Niederstraße sind an den Peter-Roth-Platz verlegt.

Boom bei neuen Eigentumswohnungen

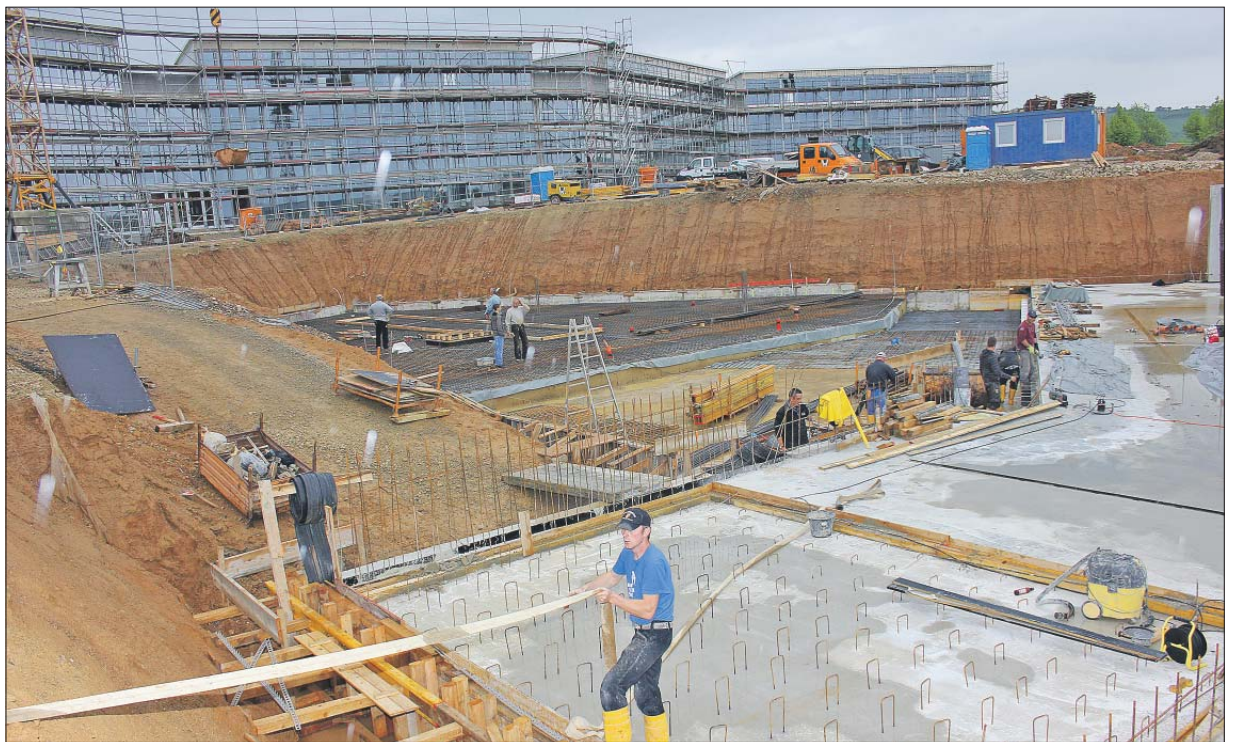
Immobilienbericht 2012: 14 Prozent Preissteigerung und Rekordumsatz – Heiligkreuz und Feyen teuerste Lagen

Ein Rekordumsatz beim Verkauf von Eigentumswohnungen und ein durchschnittlicher Preisanstieg von 14 Prozent bei Angeboten in Neubauten prägten den Trierer Immobilienmarkt 2012. Besonders kräftig fiel der Zuwachs nach der Analyse des Gutachterausschusses mit 27 Prozent bei Neubauwohnungen in Heiligkreuz und Feyen aus.

Mit rund 60 Prozent aller 1700 registrierten Verträge (Gesamtumsatz: 315,4 Millionen Euro) bildeten Eigentumswohnungen erneut den größten Teilmarkt. Der Umsatz stieg dort im Vergleich mit 2011 um mehr als ein Drittel. Erstmals lag die Kaufpreissumme über der Hälfte der gesamten Kauftransaktionen.

Einen sehr großen Anteil an dieser dynamischen Entwicklung hatten nach Angaben der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses für Grundstückswerte neu errichtete Eigentumswohnungen. Im Vergleich mit 2011 wurden in Trier in diesem Segment mit 439 Verträgen fast doppelt so viele Käufe registriert. Die gesamte Wohnfläche betrug hier rund 28.000 Quadratmeter. Die Nachfrage erhöhte sich nach Einschätzung der Immobiliexperten vor allem wegen der hohen Studentenzahlen in Trier, aber auch durch den Run auf Immobilien als Anlageobjekt angesichts sehr niedriger Guthabenzinsen durch die Eurokrise.

Die Zahl der Kaufverträge für gebrauchte Eigentumswohnungen über 40 Quadratmeter verringerte sich 2012 um über 22 Prozent auf 305. Die Preise stiegen um durchschnittlich fünf Prozent. Während sie in der Innenstadt stagnierten, wuchsen sie in Heilig-



Großprojekt. Im Tarforster Augustinus Park entstehen rund 200 Wohnungen, darunter 121 Studentenappartements. In diesem Teil des von dem Trierer Architekten Manfred Müller konzipierten Komplexes läuft der Innenausbau. Foto: PA

kreuz, Feyen und Weismark mit einem Plus von 15 Prozent am stärksten. Die meisten gebrauchten kleineren Wohnungen (unter 40 Quadratmeter) wurden zu Preisen auf dem Niveau von 2011 gehandelt. Nur in Feyen wurde deutlich mehr gezahlt.

Für gebrauchte Einfamilienhäuser wurden im Durchschnitt die gleichen Preise wie 2011 fällig. Ausnahme waren „junge“ Häuser, die etwa ab Mitte der 90er Jahre entstanden. In guten Lagen in den Stadtteilen oder

nahe dem Zentrum wurden sie 2012 zwischen drei und fünf Prozent teurer.

Stabile Preise für Geschäftshäuser

Bei Grundstücken für den individuellen Eigenheimbau gab es vergangenes Jahr bei der Wertentwicklung ein Plus von sechs Prozent. Deutlich höher fiel der Anstieg mit zehn Prozent bei Bauland aus, das für Häuser mit den derzeit begehrten Eigentumswohnungen geeignet ist. Die Marktwerte von Er-

tragswertobjekten, wie Geschäfts- oder Mehrfamilienhäuser, lagen dagegen auf dem Niveau von 2011.

I Weitere Details zum Immobilienmarkt, darunter Umsatzzahlen, Mittelwerte zur Wertermittlung (auch für Grundstücke der Land- und Forstwirtschaft sowie zur Freizeitnutzung) im Internet (www.gutachterausschuss.trier.de) und zusätzlich als PDF-Datei „Grundstücksmarktdaten 2012“ zum Download.

100.000 Kilometer sind drin

Trier beteiligt sich erneut an der Aktion „Stadtradeln“ – Anmeldungen ab sofort möglich



Auf geht's. Umweltberater Johannes Hill (2. v. l.) wird wieder mit einem Team am Start sein. Foto: Archiv/PA

Die Stadt Trier beteiligt sich auch in diesem Jahr vom 1. bis 21. September am deutschlandweiten Wettbewerb „Stadtradeln“, der vom größten europäischen Städtenetzwerk zum Klimaschutz, dem Klimabündnis, veranstaltet wird. Trier ist dort seit 1994 Mitglied.

Bundesweite Auszeichnung

Alle Bürger sind eingeladen, drei Wochen lang kräftig in die Pedale zu treten und möglichst viele Fahrradkilometer beruflich sowie privat für den Klimaschutz und für die Stadt Trier zu sammeln. Außerdem sucht das Rathaus so genannte „Stadtradel-Stars“, also Teilnehmer, die während der Aktion demonstrativ ihr Auto stehen lassen und komplett aufs Fahrrad umsteigen. Davon profitiert nicht nur die Umwelt, denn den engagiertesten Kommunen, Kommunalparlamenten und Radelstars winken eine bundesweite Auszeichnung und

hochwertige Sachpreise rund ums Thema Fahrrad.

Etwa ein Fünftel der klimaschädlichen Kohlendioxid-Emissionen in Deutschland, 161 Millionen Tonnen, entstehen im Verkehr. Allein 7,5 Millionen Tonnen CO₂ ließen sich vermeiden, wenn nur circa 30 Prozent der Kurzstrecken bis sechs Kilometer in den Innenstädten mit dem Fahrrad statt mit dem Auto gefahren würden.

Oberbürgermeister Klaus Jensen und Baudezernentin Simone Kaest-Torchiani rufen alle Bürgerinnen und Bürger, insbesondere auch die Mitglieder des Stadtrates und der Ortsbeiräte, auf, beim Wettbewerb für den Klimaschutz mitzuradeln und ein deutliches Zeichen für mehr Radverkehr im Alltag und damit für mehr Lebensqualität zu setzen.

Teams gesucht

Radelinteressierte Bürger, Mitglieder des Stadtrats und der Ortsbeiräte

sowie Vereine, Schulklassen oder Betriebe können sich online unter www.stadtradeln.de für Trier als Einzelperson oder als Team anmelden.

In Trier beteiligten sich im letzten Jahr über 1200 Bürgerinnen und Bürger und erradelten in drei Wochen mehr als 98.000 Kilometer. Diesmal könnte die Marke von 100.000 Kilometern erreicht werden. Die Chancen dafür stehen nicht schlecht, denn schon im letzten Jahr haben viele begeisterte Teilnehmer erklärt, dass sie bei der nächsten Aktion wieder dabei sein möchten und auch eigene Teams aufstellen wollen.

I Weitere Infos bei den Koordinatoren im Rathaus: Johannes Hill, Telefon: 0651/718-4444, E-Mail: umweltberatung@trier.de, und Toni Loosen-Bach, Telefon: 718-1014, E-Mail: toni.loosen-bach@trier.de, oder online: www.stadtradeln.de und www.facebook.com/stadtradeln.

Tiefgarage Konstantin bis 26. Mai zu

Wegen Erneuerungsarbeiten am Fußboden ist die Konstantin-Tiefgarage mit rund 230 Parkplätzen bis einschließlich Sonntag, 26. Mai, geschlossen. Autofahrer werden gebeten, auf umliegende Parkhäuser und Tiefgaragen auszuweichen: Hauptmarkt, City-Parkhaus, Viehmarkt, Basilika oder Ostallee.

Vollsperrung auf der B 53

Wegen einer Hangsicherung ist die B 53 zwischen Quint und Schweich-Isel ab 22. Mai etwa zwei Wochen jeweils zwischen 9 und 20 Uhr gesperrt. Die Umleitung verläuft nach Angaben der Landesbetriebs Mobilität über die parallel verlaufende L 47 und die Quinter Straße. Der Radverkehr wird über die gegenüberliegende Moselseite geführt. Nachts und im morgendlichen Berufsverkehr stehen die B 53 und der Moselradweg wie gewohnt zur Verfügung.

Meinung der Fraktionen



Auf dem Weg in eine nachhaltige Stadt

Unsere Stadt wäre um zahlreiche Initiativen, Projekte und Veranstaltungen ärmer, wenn es die Lokale Agenda 21 Trier nicht gäbe. Nach dem Motto „Global denken – lokal handeln“ hat die LA 21 in den vergangenen 20 Jahren viele Themen vorangebracht und Bewegungen angestoßen. Bei einem Gespräch in der CDU-Fraktion gaben Vorsitzender Professor Dieter Sadowski und weitere Vertreter der LA 21 Auskunft über den aktuellen Stand der Projekte. Auf einem guten Weg ist beispielsweise die Energiegenossenschaft Treneq in Kooperation mit der Volksbank und den Stadtwerken. Weitere erfolgreiche Projekte sind das seit zehn Jahren laufende Zukunftsdiplom für Kinder, „TAT – Trier aktiv im Team“ und neuere Aktionen wie „Deine Ideen bewegen die Zukunft“. Die LA 21 ist auch an der Betreuung des Bürgerhaushaltes beteiligt. Unsere Fraktion hat angeregt, bei den Überlegungen, wie dieses Instrument der Bürgerbeteiligung

künftig ausgestellt werden kann, verstärkt Menschen zu beteiligen, die nicht über einen eigenen Internetanschluss verfügen.

Grünflächen-Umgestaltung

Schwerpunkte in den kommenden Monaten werden unter anderem die Themen Wohnen und Wohnprojekte in der Stadt sowie Public Gardening (Neugestaltung bisher ungepflegter Grünflächen durch Patenschaften) sein. Die neue Initiative „Transition Trier“ hat bereits ein Grundstück in der Kohlenstraße umgestaltet. Zur Thematik öffentliche Beschaffung wird es weitere Workshops mit dem Ziel einer intelligenten, nachhaltigen Lösung geben. Die CDU-Fraktion unterstützt die LA 21 auf ihrem Weg zu einem nachhaltigeren Trier. Zur Erreichung dieses Ziels bleiben wir im regelmäßigen Dialog.

Jürgen Plunien, stellvertretender Vorsitzender der CDU-Fraktion



Karl Marx – Triers berühmtester Sohn

Gedrängte Säle zur Eröffnung zweier Ausstellungen, Besucherströme zur Porta, zum Karl-Marx-Haus und ins Stadtmuseum, internationale Presseberichterstattung: All dies haben wir Triers berühmtesten Sohn zu verdanken: Karl Marx. So viel Aufmerksamkeit hatte Trier als Kulturstadt seit der Konstantin-Ausstellung selten. Und schon jetzt kann man absehen, dass die Karl-Marx-Ausstellung im Simeonstift und das Rahmenprogramm ein großer Erfolg für Trier werden.

Es zeigt, dass Trier viel zu bieten hat: eine pittoreske Innenstadt, antikes Weltkulturerbe, aber auch einen Philosophen von Weltrang, der seine Kindheits- und Jugendjahre an der Mosel verbrachte und wichtige Impressionen für seine spätere theoretische und praktische Arbeit vor Ort sammelte. Auch wenn seine Heimatstadt es viele Jahre gerne verschwiegen, Karl Marx und Trier sind eng verbunden. Trier kann sich mit einem herausragenden

Geistes- und Sozialwissenschaftler schmücken, der über fast zwei Jahrhunderte hinweg die Politik bewegte. Sicher, nicht alle seiner Analysen und Schlussfolgerungen sind richtig oder zu befolgen. Heute sehen wir so manches anders. Doch nach wie vor inspiriert er das politische Handeln vieler. Auch war Marx kein Ideologe. Er selbst sagte von sich, kein Marxist zu sein, kein strikter Vertreter einer Lehre, die auf seinem Gedankengut aufbaute. Sein Wirken und seine Geistesleistung herauszustellen, bedeutet daher nicht, die tragischen Irrungen und Wirrungen des „real existierenden Sozialismus“ in Osteuropa zu beschönigen.

Der Ausstellung im Stadtmuseum gelingt es beispielhaft, ein differenziertes Bild der Person Karl Marx und seiner Rezeption zu zeichnen. Dies ist der richtige Weg, Trier auch zu Marx' 200. Geburtsjahr im Jahre 2018 als eine internationale Kulturstadt zu repräsentieren.
Markus Nöhl, kulturpolitischer Sprecher



Kind sucht Eltern

Der Kinderschutz hat mehr an Gewicht gewonnen. Immer sorgfältiger wird geschaut, ob es Kindern bei ihren Eltern gut geht. Gerade in Trier gibt es viele und schnelle Familienhilfen, die dazu beitragen, dass ungünstige Entwicklungen gestoppt werden, bevor die Situation eskaliert. Neue Mitarbeiter im Jugendamt sollen dafür sorgen, dass kein Kind wegen Überlastung der Beamten übersehen wird.



Christiane Wendler

Aber was kommt danach? Was ist, wenn jede Hilfe unzureichend ist und das Kind aus seiner Herkunftsfamilie herausgenommen werden muss? Die Vermittlung von Pflegekindern ist ein Thema, das oft nur am Rande angesprochen wird. Das wollen wir ändern und dafür

Sorge tragen, dass sich in Zukunft mehr potenzielle Pflegeeltern mit dem Gedanken auseinandersetzen, ein Pflegekind aufzunehmen. Dazu gehören mehr Information, offensivere Aufklärung und eine sorgfältige Begleitung und Hilfestellung, gerade in der ersten Zeit.

Wir werden zunächst die bestehenden Strukturen hinterfragen und Optimierungsvorschläge einbringen. Dabei können wir Ihre Hilfe gut gebrauchen. Haben Sie bereits Erfahrungen als Trierer Pflegeeltern gemacht? Was ist Ihrer Meinung nach gut gelaufen, wo gibt es Verbesserungsmöglichkeiten? Wie müssten die Rahmenbedingungen sein, damit Sie sich vorstellen könnten, ein Kind aufzunehmen? Bitte schreiben Sie uns Ihre Anregungen. Wir werden uns sorgfältig damit auseinandersetzen.

Christiane Wendler, jugendpolitische Sprecherin



Instandhaltungs-Rückstau

In der Sitzung am 17. November 2011 hatte der Stadtrat auf Antrag der FWG beschlossen, dass die Riverissiedlung erhalten bleibt. Damit wurde die Verwaltung gebeten, zu prüfen, ob auch die derzeit nicht mehr bewohnten Häuser instand gesetzt und weitere Baugrundstücke für den sozialen Wohnungsbau ausgewiesen werden können. Es ist unverantwortlich, städtisches Vermögen weiter verkommen zu lassen, ohne dass eine verbindliche Entscheidung getroffen wird.



Stillstand. So sieht es derzeit in der Riverisstraße aus. Foto: FWG FWG-Stadtratsfraktion

Um den Wohnbereich zu stabilisieren, sind Gebäudesanierungen, behutsame Innenentwicklung und Investitionen nötig. Nach unserer Auffassung könnte hier genossenschaftliches Bauen zum Zuge kommen.

Neuplanung Grüneberg einleiten

Auch die bereits 1997 erfolgte Zusage der Verwaltung, für die städtebauliche Neuordnung des Gesamtbereiches „Am Grüneberg“ eine Neuplanung aufzustellen, wurde bis zur Stunde nicht eingelöst. Wir fordern erneut die Verwaltung auf, endlich in dieser Angelegenheit zu handeln und die durch den Stadtratsbeschluss freigegebene Wohnsiedlung einer geordneten Nutzung zuzuführen.



Exklusivrechte statt Wettbewerb? Nicht mit uns!

Die geplante Vereinbarung zwischen der Entwicklungsgesellschaft ECE und der Stadt Trier wird nun also in öffentlicher Sitzung am 28. Mai im Stadtrat beraten. Gut so! Nichts anderes haben die Trierer Bürger verdient, als dass ihre Volksvertreter bei Fragen dieser Tragweite zumindest öffentlich hierzu diskutieren.

Beste Ergebnisse durch Wettbewerb

Aus Sicht der FDP ist eine Quartiersentwicklung der Innenstadt mit privater Hilfe wünschens- und erstrebenswert. Jedoch sollte auch die von der Verwaltung vorgelegte Vereinbarung durchaus kritisch hinterfragt werden. Die Stadt will unter Einbeziehung der ECE ein Entwicklungskonzept für die Innenstadt erstellen, das sogenannte SENI. Die Stadt sichert der ECE zu, sie prominent in den Prozess einzubinden, während des gesamten Zeitraumes von bis zu drei Jahren ausschließlich mit ihr zu verhandeln und keinerlei Ge-

spräche mit anderen möglichen Investoren oder Bauträgern zu führen.

Unter einem offenen Prozess stellen wir uns etwas anderes vor. Wir sehen keinen Grund dafür, irgendeinem privaten Investor ein exklusives Verhandlungsmonopol für die Innenstadtentwicklung zuzugestehen. Wettbewerb hat noch immer zu den besten Ergebnissen geführt. Was bringt es, sich bereits im Vorfeld auf eine einzige Variante festzulegen, wenn andere Investoren ebenfalls parat stehen? Am Ende kann sich die Stadt immer noch entscheiden, was man möchte und mit wem man diesen Weg gehen will.

Die FDP-Fraktion wird einem Vertrag, der ohne ersichtlichen Grund einem bestimmten Investor Exklusivrechte für die Entwicklung der wichtigsten Einzelhandelslagen in Trier zugesteht, nicht zustimmen.

Tobias Schneider, FDP-Fraktion



Brauchen wir überhaupt ein neues Einkaufszentrum?

Oberbürgermeister Klaus Jensen hat in einem Pressestatement erklärt, dass die Beratung zu der Entwicklungsvereinbarung zwischen der Stadt und der ECE vollständig öffentlich beraten wird. Zuerst soll im nicht-öffentlichen Teil des Steuerungsausschusses die Vorlage diskutiert werden, während der Stadtrat dann in öffentlicher Sitzung am 28. Mai darüber beraten soll.



Katrin Werner

Klar, die Aussagen der ECE, die bisher an die Öffentlichkeit kamen, klingen verlockend: Sanierung des Theaters, Neugestaltung des Augustinerhofs oder die mögliche Planung einer Shopping-Mall in Trier-West.

Für die Linksfraktion Trier stellt sich die Frage, ob Trier überhaupt ein

neues Einkaufszentrum braucht. Liegt Triers Stärke doch noch nicht gerade darin, dass wir eine attraktive Fußgängerzone haben, die Einkaufen und Kultur miteinander verbindet, die ein besonderes Flair ausstrahlt und so viele Touristen begeistert, ein weiteres Mal zu kommen?

Aussterbende Fußgängerzone?

Und was soll das Einkaufszentrum bringen? Brauchen wir eine weitere Filiale von großen Ketten in einer Shopping-Mall? Reichen die Galerie und das Alleen-Center nicht aus? Werden Filialen in das Einkaufszentrum wechseln und so die Fußgängerzone aussterben lassen und ihre Attraktivität rauben? Wir glauben, dass das ECE Trier nicht nützt und werden die Beratungen kritisch begleiten.

Katrin Werner, Vorsitzende der Linksfraktion im Stadtrat

Anschriften und Sprechzeiten der Fraktionen

CDU-Fraktion: Rathaus, Zimmer 12 (Gebäude III)
• Telefon: 0651/718-4050 oder 48272 • Fax: 0651/41100 • E-Mail: cdu.im.rat@trier.de
• Internet: www.cdu-trier.de
• Sprechzeiten: montags, 19 bis 20 Uhr

SPD-Fraktion: Rathaus, Zimmer 4 (Gebäude III)
• Telefon: 0651/718-4060 oder 42276 • Fax: 42127
• E-Mail: spd.im.rat@trier.de
• Internet: www.spd-trier.de
• Sprechzeiten: montags 14 bis 17.30 dienstags bis freitags, 8 bis 12 Uhr,

B 90/Grüne: Rathaus, Zimmer 14 (Gebäude III)
• Telefon: 718-4080, 48834 • Fax: 651/47099 • E-Mail: gruene.im.rat@trier.de
• Internet: www.gruene-stadtrat-trier.de • Sprechzeit: mo., di., mi., fr., 10 bis 12, do. 17 bis 19 Uhr

FWG Trier: Rathaus, Zimmer 25 (Gebäude III) • Telefon: 718-4070 oder 47396 • Fax: 47147 • E-Mail: fwg.im.rat@trier.de
• Internet: www.fwg-trier-ev.de
• Sprechzeiten: montags, 17 bis 19 Uhr

FDP-Fraktion: Rathaus, Zimmer 20 (Gebäude III)
• Telefon: 718-4090 • Fax: 718-4098 • E-Mail: ratfdp@trier.de • Internet: www.rat-fdp-trier.de
• Sprechzeit: mo. 16 bis 18.30, do., 9.30 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung

Linksfraktion: Rathaus, Gebäude Karl-Marx-Straße 19, Zimmer 2 • Telefon: 718-4020, 99189985 • Fax: 718-4028 • E-Mail: linke.im.rat@trier.de • Sprechzeiten: montags, 14 bis 16, mittwochs, 10 bis 12, donnerstags, 14 bis 16 Uhr

Auf dieser Seite der Rathaus Zeitung veröffentlichten die Fraktionen im Trierer Stadtrat Texte und Beiträge, die sie selbst verfasst haben – unabhängig von der Meinung des Herausgebers.

Instandsetzungen

Das Tiefbauamt nimmt fünf Fahrbahn-Instandsetzungen in verschiedenen Stadtteilen in Angriff. Witterungsbedingte Verschiebungen oder Verlängerungen sind nicht ausgeschlossen. In den gesperrten Bereichen ist die Durchfahrt für Notfallfahrzeuge frei und die betroffenen Grundstücke sind zu Fuß erreichbar.

■ In Filsch laufen die Bauarbeiten in der Straße „Im großen Garten“ vom 23. bis 27. Mai zwischen Haus Nr. 13 und der Einmündung Bachwies. Wegen der Sperrung kann die Haltestelle Filsch-Ort nicht angefahren werden. Die Busse der Linie 30 steuern die Station an der Hauptstraße an.

■ In Trier-Süd ist die Nikolausstraße (zwischen Haus Nr. 34 und 44 und der Einmündung Zellstraße) am 22./23. Mai gesperrt.

■ Die Instandsetzung in der Straße „Am Bildstock“ (zwischen Haus Nr. 33 und Kreuzung Auf der Weismark) ist geplant für 21./22. Mai.

■ In der Ludwig-Simon-Straße ist die Fahrbahn zwischen dem Haus Nr. 6 und der Einmündung Karlsweg am 22./23. Mai gesperrt. Die Busse der Linie 2 und 82 fahren bis zur Haltestelle An der Ziegelei die normale Route, dann über die Tessenowstraße.

■ In der Bornewasserstraße ist der Abschnitt zwischen dem Haus Nr. 27 und der Kreuzung Auf der Weismark von der baubedingten Sperrung am 21./22. Mai betroffen.

Fahrbahnerneuerung verschoben

Wegen der ungünstigen Witterung beginnt der Wechsel zum letzten Abschnitt der Fahrbahnerneuerung Richtung Mariahof nicht am 21., sondern erst am 23. Mai. Sollte sich das Wetter nicht bessern, ist eine weitere Verschiebung möglich.

Mit Hamburg, Stuttgart und Wiesbaden gehört Trier zu den ersten Teststädten für den neuen Citaro-Bus von Mercedes-Benz, der die Anforderungen der ab 2014 für Neuzulassungen verbindlichen Abgasnorm Euro VI erfüllt. Die Stadtwerke setzen damit den Kurs der raschen Modernisierung ihrer Busflotte fort.

In den letzten Wochen sind die drei geleaste Busse in der Werkstatt der Stadtwerke (SWT) auf ihren Einsatz im Liniennetz vorbereitet worden. Ab sofort werden die mit der neuesten Abgastechnik ausgestatteten Fahrzeuge drei Jahre lang im Alltagsbetrieb auf allen Strecken getestet. „Mit dem Einsatz von Euro VI bringen wir jetzt schon einen sauberen Stadtbus auf unsere Straßen, um die neue Technologie im Vorfeld zu erproben“, erklärt SWT-Technikleiter Albrecht Classen. „Wir freuen uns sehr, dass drei Fahrzeuge in Trier getestet werden. Somit arbeiten die Stadtwerke auch an der Entwicklung unserer Fahrzeuge für die Serienproduktion mit“, ergänzt Tammo Voigt, Verkaufsleiter für Großflotten bei Mercedes-Benz. Für Trier als Teststadt spreche neben der Topografie auch die hohe Laufleistung der Busse.

Nicht älter als Baujahr 2002

Für OB Klaus Jensen ist die Reduzierung gesundheitsschädlicher Emissionen ein wichtiger Beitrag zur umweltfreundlichen Mobilität in Trier und der Region. „Dieser Test passt sehr gut zu unserem Konzept der beschleunigten Umrüstung und bedeutet auch einen Imagegewinn für den ÖPNV“, betonte Jensen. 84 Stadtbusse hat SWT aktuell

Diesel der nächsten Generation

Stadtwerke testen drei abgasoptimierte Citaro-Busse im Alltagsbetrieb



Gemeinsames Ziel. Albrecht Classen (SWT Verkehr), OB Klaus Jensen, Tammo Voigt (Mercedes-Benz) und Rudolf Delker (Vertriebs- und Wartungspartner Hess GmbH) (v. r.) freuen sich über den abgasarmen Zuwachs für die Fahrzeugflotte der Stadtwerke durch die drei neuen Citaro-Busse. Foto: PA

im Einsatz, im Schnitt werden neun pro Jahr ausgemustert und durch abgasärmere Modelle ersetzt. Die ältesten derzeit noch aktiven Fahrzeuge wurden 2002 in Dienst gestellt.

Der neue Citaro mit Euro VI gilt als derzeit sauberster Liniennbus mit Dieselantrieb. Die optimierte Verbrennung und die aufwendige Abgasreinigung reduzieren den Ausstoß von Rußpartikeln im Vergleich zu Euro I

vor 20 Jahren auf drei Prozent. Die Stickoxid-Emission sind auf fünf Prozent gesunken. Für die Motoren mit einer Leistung bis zu 354 PS und die Reinigungstechnik hat der Citaro ein neues Heck erhalten. Das Mehrgewicht kompensiert Mercedes mit einem glasfaserverstärkten Kunststoffdach und einer leichteren Hinterachse. Deshalb bleiben die Nutzlast und damit die Zahl der Fahrgastplätze unver-

ändert. Der Spritverbrauch wird den bisherigen Testergebnissen zufolge im Vergleich zum Vorgängermodell trotz der neu eingebauten Abgastechnik sogar um drei bis fünf Prozent sinken. Das bedeutet eine CO₂-Einsparung von rund 2,6 Tonnen im Jahr pro Fahrzeug. Als Beitrag zur Energieeffizienz erzeugen die Lichtmaschinen beim Bremsen oder Rollen im Gefälle zusätzlich Strom.

„Gut leben im Alter“

Zukunftsworkshop am 7. Juni in Mariahof

Unter dem Motto „Gut leben im Alter – den demografischen Wandel gemeinsam gestalten“ setzt sich eine Zukunftskonferenz am Freitag, 7. Juni, 14 Uhr, Pfarrsaal Mariahof, mit der Frage auseinander, wie die Lebensqualität in diesem Stadtteil unter veränderten Rahmenbedingungen aufrechterhalten und nach Möglichkeit verbessert werden kann.

Ergebnisse des Workshops, der zu dem Teilnahmeverfahren des Landesaktionsplans „Gut leben im Alter“ gehört, fließen in die laufende Trierer

Pflegestrukturplanung ein. Die Zukunftskonferenz findet in Mariahof statt, weil dort nach Aussage von Experten die Folgen des demographischen Wandels schon besonders deutlich werden. Veranstalter ist die Stadt in Zusammenarbeit mit der Servicestelle „Gut leben im Alter“ bei der Landeszentrale für Gesundheitsförderung. Eine Teilnahme ist nur möglich nach Anmeldung bei Franz Bonfig, Telefon: 0651/718-1549.

Weitere Informationen in der Rathaus Zeitung am 28. Mai

Jugendparlament tagt am 24. Mai

Auf der Tagesordnung der nächsten Sitzung des Trierer Jugendparlaments am Freitag, 24. Mai, 16 Uhr im Großen Rathaussaal, stehen neben Berichten aus den Ausschüssen und den Arbeitsgruppen verschiedene Anträge des Vorsitzenden Louis-Philipp Lang. Die AG Schulen und Sport stellt ihre Idee des JuPa-Cups zur Abstimmung, ein Tischtennisturnier für die kommenden sechsten Klassen der Trierer Schulen in der zweiten Jahreshälfte. Zudem beantragt die AG Sicherheit im Straßenverkehr eine Umbenennung.

Innovative Idee soll Kreise ziehen

AG will Elterncafés in Kitas und Schulen etablieren

Sicherer Schulweg für mein Kind, gute Brettspiele oder einfach nur Austausch über Erziehung: Beim Elterncafé in der Matthias-Grundschule treffen sich Mütter und Väter in gemütlicher Runde bei Kaffee und Kuchen und sprechen über alltägliche Sorgen und aktuelle Ereignisse.

Durch die Zukunftskonferenz „Kindsein heute zwischen Quantität und Qualität: Was Familien brauchen“ der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung (DKJS) im April 2012 entstand die „AG Elterncafés: Niedrigschwellige Elternarbeit in Kitas und Grundschulen“, die sich für die Entwicklung von Elterncafés in Schulen und Kindertagesstätten in Trier einsetzen möchte.

Neben dem Jugendamt und der Stabsstelle „Lernen vor Ort“ sind die Matthias-Grundschule, die Familienberatung der Caritas, das Familienzentrum fidibus sowie die Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Palais e.V. dabei. Im Rahmen der DKJS-Initiative „Anschwung für frühe Chancen“ werden die AG-Mitglieder von Erika Werner begleitet. Idee hinter der Aktion war, eine Möglichkeit für Eltern an einer Stelle zu schaffen, wo sie sich ohnehin aufhalten – in Kitas oder Schulen.

Elternnachcafé für Berufstätige

Pilotprojekt ist seit vergangener Oktober die Matthias-Grundschule in Trier-Süd. Einmal im Monat kommen die Eltern für zwei Stunden in einem Raum zusammen, der extra für die Treffen hergerichtet wird.

Kaffee wird vorbereitet, Kuchen bringen die Eltern mit. Es nehmen immer zwischen acht und 30 Eltern teil. „In unserer Schule engagiert sich der Elternbeirat stark. Wir haben schon Gastredner eingeladen und anschließend über die Themen diskutiert“, so die Leiterin Christina Steinmetz.

Die Matthias-Grundschule hat einen Anteil von Migrantenkindern von nahezu 50 Prozent. Steinmetz zeigt sich beeindruckt, dass auch deren Eltern an den Treffen teilnehmen und das Angebot annehmen. Am 11. Juni wird erstmals ein Elternnachcafé von 19 bis 21 Uhr angeboten, das auch Berufstätigen die Teilnahme ermöglicht.

Leitfaden und Flyer entwickelt

Das von der AG initiierte Elterncafé in der Matthias-Grundschule soll nach ihrem Wunsch nur der Startschuss für die Etablierung weiterer Treffpunkte für Mütter und Väter sein. Daher wurden ein Handlungsleitfaden und ein Flyer entwickelt, der das Projekt bewerben und Interessierten die Einführung erleichtern soll. Zudem ist das Ziel, ein Unterstützungsnetzwerk von organisatorischer Beratung bis hin zu einem Referentenpool zu etablieren.

In den nächsten Monaten sollen, so Bettina Mann vom städtischen Jugendamt, Spendengelder gesammelt und verstärkt Öffentlichkeitsarbeit betrieben und Einrichtungen unterstützt werden, die Elterncafés organisieren möchten.

Gesunder Start ins Schulleben

Großer ABC-Schützen-Tag in der Trierer Arena



Anprobe. Luise und Greta Frössler (v. l.) testen in der Arena die Befüllung der Schulranzen. Foto: PA

Zahlreiche Kinder, die ab August die erste Klasse besuchen, trafen sich vergangenen Freitag zum beliebten „ABC-Schützen-Tag für Schulstarter“ auf Einladung des städtischen Amtes für Schulen und Sport, der Europäischen Akademie des Rheinland-Pfälzischen Sports und der AOK in der Arena. Während die zahlreichen kleinen Gäste die Angebote der an dem Programm beteiligten Vereine nutzten und begeistert spielten, an der Kletterwand hingen, sich beim Judo, Basketball oder Kegeln austoben, informierten sich die Eltern über deren Angebote und die pädagogische Arbeit. An einem Infostand der AOK bekamen die Väter und Mütter alltagsnahe Tipps für ein gesundes Frühstück, das richtige, altersgemäße Gewicht des Schulranzen und Informationen zum dem speziellen Gesundheitsprogramm für Kinder.

Trier-Tagebuch

Vor 45 Jahren (1968)

Ende Mai: Aufschlussreiche Grabungen in den Kaiserthermen abgeschlossen.

Vor 40 Jahren (1973)

23. Mai: Bebauungsplan „Auf der Grafschaft I“ für rund 270 Wohnungen der Öffentlichkeit vorgestellt.

Vor 35 Jahren (1978)

Ende Mai: Trierer Delegation in der jugoslawischen Partnerstadt Pula.

Ende Mai: Rathaus legt mittelfristiges Investitionsprogramm mit 210 Millionen Mark für vier Jahre vor.

Ende Mai: Stadtwerke wollen Stadtbad mit Investitionen von neun Millionen Mark erweitern.

Vor 30 Jahren (1983)

23. Mai: Oberbürgermeister Felix Zimmermann und Europa-Parlamentarier Horst Langes nehmen an der symbolischen Verbrennung eines Schlagbaums am Grenzübergang Wasserbilligerbrück teil.

25. bis 29. Mai: Hochwasser der Mosel.

Im Mai: Richtstraße über zwölf renovierten und sanierten Bürgerhäusern in der Krahenstraße.

Vor 25 Jahren (1988)

Ende Mai: Classen-Papier KG aus Essen beginnt mit dem Bau einer Niederlassung an der Diederhofener Straße.

Vor 20 Jahren (1993)

27. bis 31. Mai: Das erste Europäische Musikfest findet mit etwa 12 000 Musikern aus 18 Nationen in Trier statt.

Mai bis Dezember: Turbulenzen im Kreisverband der Arbeiterwohlfahrt.

Vor 10 Jahren (2003)

Im Mai: Hugo von Hofmannsthal's „Jedermann“ auf dem Domfreihof mit René Kollo und Elke Sommer. Inszenierung: Heinz Lukas-Kindermann.

Im Mai: Kulturstaatssekretär Roland Härtel kündigt Konstantin-Ausstellung in Trier für 2007 an.

26. Mai: Kommunalpolitiker begutachten bei Ortstermin die 30,5 Millionen Euro teure Trier-Arena. Neben Begeisterung auch Skepsis über spätere Auslastung.

27. Mai: Im Rahmen einer festlichen Stadtratssitzung im Theater wird dem luxemburgischen Premierminister Jean-Claude Juncker im Beisein von 600 Gästen sowie Bürgerinnen und Bürgern die Ehrenbürgerwürde der Stadt Trier verliehen. Begrüßung vor der Porta Nigra und Gang des Ehrengastes mit Oberbürgermeister Helmut Schröder durch die Innenstadt.

aus: Stadtrierische Chronik

Einladung des Theaterkreises

Der Theaterkreis im Trierer Seniorenbüro besucht am Sonntag, 2. Juni, 16 Uhr, eine Aufführung von „Die Katze auf dem heißen Blechdach“. Kartenbestellung bis 24. Mai im Seniorenbüro (Turm Jerusalem), Telefon: 0651/75566.

Einzigartige Kunst als Wertpapier

Achte Jahreesedition der Kulturaktie Trier mit Motiven von Mario Diaz Suarez

Zwei Gemälde des renommierten Künstlers Mario Diaz Suarez sind die Motive der achten Jahreesedition der Kulturaktie Trier. Die in einer limitierten Auflage von je 250 Stück von der Kulturstiftung herausgegebenen Sammlerstücke sind in den Trierer Verkaufsstellen erhältlich. Der Erlös kommt der Kunst- und Kulturförderung zugute.

Seit 2006 gibt es die Kulturaktie, die als 50- und 100-Euro-Aktie jährlich erscheint. Die Kulturstiftung Trier hatte damals die Idee entwickelt, Arbeiten renommierter Künstler aus der Region auf der Aktie abzubilden, um so ein signiertes und nummeriertes Wertpapier nach dem Motto „Kunst sammeln – Kultur fördern“ anzubieten.

Zu Werner Persy, Manfred Freitag, Bodo Korsig, Dieter J. J. Sommer, Waltraud Jammers, Rüdiger Kündgen und Guido Bidinger kommt nun der in Tucumán in Argentinien geborene Künstler Mario Diaz Suarez hinzu. Der Mitbegründer der Europäischen Akademie für Bildende Kunst in Trier hat seine Arbeiten bereits in vielen großen Ausstellungen im In- und Ausland gezeigt. Ateliers hatte er in New York und Paris.

Eindrucksvolle Motive

Seit 1976 lebt und arbeitet Diaz Suarez in Trier. Über die Stilrichtung der Pop-Art kam er zu seiner charakteristischen Maltechnik aus Punkten und Flecken in meist leuchtenden Farben, die er auf dunklem Grund aufbaut. Seine Motive liegen in der Weite der Natur, deren Zerstörung er immer wieder aufzeigt. So ist auch das Motiv „Bild im Bild“ der 100-Euro-Aktie eine leuchtend schöne Landschaft, die er über das dunkle Abbild gelegt hat. Ein Bild, das nachdenklich macht und



Original und Aktie. Bei der Präsentation der neuen Kulturaktie im Steingröverhaus der Sparkasse sind auch die Originale zu bewundern. Mathilde Roller, Ehefrau des erkrankten Künstlers, und Ulrich Holkenbrink, Mitglied des Vorstandes der Kulturstiftung Trier, zeigen die hochwertig gedruckten Duplikate.

Foto: Dieter Jacobs

das neben dem zweiten Motiv von Diaz Suarez, dem Trierer Dom, sicherlich viele Kunstfreunde anspricht.

Einzigartige Kunstsammlung

Bei der Präsentation der neuen Aktien im Sitzungssaal der Sparkasse Trier, die sowohl Gründungsstifter als auch größter Förderer in der Aufbauphase der Kulturstiftung ist, hob Vorsitzender Harry Thiele hervor, wie erfolgreich und gefragt die Kulturaktien mittlerweile sind. Zahlreiche Samm-

ler warten schon auf die neue Ausgabe, die sie bereits lange vorher geordert haben. Die Serie sei mittlerweile zu einer „einzigartigen Sammlung zeitgenössischer Kunst unserer Region geworden“, betonte Thiele.

Beitrag zum Kulturerhalt

Jeder Käufer leistet einen aktiven Beitrag zur Sicherung der Kulturlandschaft, denn der Verkaufserlös wird für die Förderung und Bewahrung der Kunst in Trier eingesetzt. Dazu zählen

der Erwerb besonders bewahrungswürdiger Zeugnisse und die Förderung wertvoller Bau- und Kulturdenkmäler, Kunstgegenstände und Sammlungen.

Verkaufsstellen

Kulturaktien gibt es unter anderem bei der Sparkasse Trier (Simeonstraße 55), beim Bürgeramt im Rathaus und dem Kulturbüro der Stadt Trier. Weitere Informationen im Internet: www.kulturstiftung-trier.de.

Jugendfestival mit Anspruch

Kultur-SommerHeckMeck geht ab 8. Juni in die vierte Runde

Das Kinder- und Jugendkulturfestival SommerHeckMeck geht in diesem Jahr unter dem Motto „Gespenster Spuk“ in die vierte Runde. Bei dem alle zwei Jahre stattfindenden Festival, das sich vom 8. Juni bis 20. Juli auf 20 Spielorte in der gesamten Region erstreckt, ist Trier mit vielfältigen Angeboten dabei. So findet das große Gespensterfest der Abschlussveranstaltung mit der Rap-Kult-Band „Deine Freunde“ in den Kaiserthermen statt. Dazu sollen alle in gruseligem Outfit erscheinen.

Im Fokus des SommerHeckMecks, der im Rahmen des Kultursommers Rheinland-Pfalz stattfindet, steht die

festivaleigene Produktion „Das kleine Gespenst“ des im Februar verstorbenen Kinderbuchautoren Otfried Preußler. Er hätte in diesem Jahr seinen 90. Geburtstag gefeiert. Unter der Regie von Florian Burg wird das Theaterstück speziell für das Lottoforum auf dem Trierer Petrisberg neu inszeniert.

Tufa-Highlight

Ein weiterer Höhepunkt für das Trierer Publikum ist die Tufa-Eigenproduktion „Luzifers Erben“. Frei nach dem Roman „Stadt der fallenen Engel“ von Rainer Wexwerth geht es in dieser Bearbeitung mit Tanz, Videose-

quenzen, Schauspiel und Soundtracks um Engel, Dämonen und Luzifer, der seine Macht auf der Erde ausweiten will. Die Premiere beginnt am Mittwoch, 26. Juni, 19 Uhr in der Tuchfabrik.

Vielseitige Location

Auch das weitere Programm des Festivals unter der Schirmherrschaft der rheinland-pfälzischen Kulturministerin Doris Ahnen bietet mit Lesungen, Konzerten, Musicals, Open Air-Kino, Theateraufführungen und Workshops rund um Geister, Gespenster und Spuk, Unterhaltsames für Kinder, Jugendliche und die ganze Familie. Ob Burgen, Schlösser, Bibliotheken, Galerien oder Schluchten in der freien Natur – die Vielseitigkeit der ausgesuchten Spielstätten in der Region, unter anderem in Bitburg, Prüm, Erzen, Oberbillig, Wittlich, Neuerburg und Weißenseifen ist einmalig und macht neben dem hohen künstlerischen Anspruch die Einzigartigkeit des Festivals aus.

Klassenzimmerstück

Sicherlich etwas Besonderes im Programm 2013 ist die szenische Lesung der Spukgeschichte „Das öde Haus“ von E.T.A. Hoffmann. Sie kann von den Schulen in Trier und der Region gebucht werden und findet dann dort im Klassenzimmer statt.

Programmsübersicht in einer Info-Broschüre und im Internet: www.sommerheckmeck.de.

Unfreiwilliger Revoluzzer

Wie treten Helden in kapitalistischen Gesellschaften auf? Diese Frage steht im Mittelpunkt des Stücks „Der Mann in der Badewanne“ des Schweizer Autors Lukas Linder, das das Gastensemble Bühne 1 ab Mittwoch, 22. Mai, 20 Uhr, im Studio des Theaters präsentiert. In der parabelhaften Handlung werden klassische Heldenkonzeptionen der Antike zerstört und die anonyme Beliebigkeit heutiger Idole zum Hauptthema. Protagonist Albert Wegelin, eine „aufstrebende Arbeitskraft in einer größeren Firma“, wird gefeuert, weil sein mangelnder Appetit als rebellischer Akt verstanden wird. Er wird ohne eigenes Zutun zum Hungerstreikenden und zum Revoluzzer, der plötzlich die Erwartungen von Familie, Freundin und einer sensationsgierigen Öffentlichkeit zu erfüllen hat. Die nächsten Termine nach der Premiere: Sonntag, 26., Montag, 27., Dienstag, 28. Mai, sowie Donnerstag, 6., Samstag, 8. und 22. Juni, jeweils 20 Uhr im Studio.

Uni-Jazz aus den USA im Brunnenhof

Das Jazzensemble der bekannten Appalachian State University gibt ein kostenloses Konzert am heutigen Dienstag, 21. Mai, 18 Uhr, im Brunnenhof. Unter Leitung von Director Todd Wright ist die Studentengruppe bereits mehrmals mit bekannten Musikern wie Faddis, Randy Brecker und Wynton Marsalis aufgetreten. Das Konzert gehört zum Trierer Sommerprogramm 2013.



Dämonisch. Das Tanztheaterstück „Luzifers Erben“ für Jugendliche ab zwölf Jahren ist eine Eigenproduktion des Festivals und zeigt den Kampf zwischen Gut und Böse. Reveriano Camil spielt den Luzifer. Foto: Tufa



Kinder gehören in unsere Mitte

Spielen im öffentlichen Raum unterliegt Wandel – AG Spielraum betont Bedeutung für Entwicklung

Störender Kinderlärm, weniger Freiflächen und selbstentdeckte Räume zum Toben: Der dritte Teil der Serie zur „AG Spielraum“ beschäftigt sich mit dem veränderten Spielen im öffentlichen Raum in den letzten Jahren.

Kinder spielen mit nahezu allem – häufig unkonventionell, denn es müssen nicht immer teure Wipptierchen sein. In den meisten Fällen reichen wilde Wiesen, ein Gebüsch, Matsch und Pfützen, in die man springen kann, oder eine selbstgebaute Höhle, damit Kinder Freude haben.

Neben dem Spaßfaktor hat das Spielen auch eine pädagogische Komponente: Kinder brauchen Zeit und Raum zum Spielen. Es fördert die Jungen und Mädchen entscheidend in ihrer aktuellen und späteren Entwicklung – Spielen bildet. Es steht damit auf einer Stufe mit der Förderung frühkindlichen Lernens.

Kaum Bezug zum Wohnort mehr

Dabei unterliegt das Spielen, besonders im öffentlichen Raum, einem Wandel. Vor wenigen Jahrzehnten hatten Kinder noch einen Bewegungsraum von mehreren Kilometern, heute entfernen sie sich nur noch höchstens einen von ihrem Wohnquartier. Dies hat zum einen mit einem erhöhten Angstpegel, zum anderen damit zu tun, dass Kinder zu ihren Aktivitäten meist mit dem Auto gefahren werden. „Man nimmt Kindern den Erfahrungsraum. Sie haben kaum noch räumlichen Bezug zu den Orten wie Schule oder Sportverein, an denen sich ihr Leben abspielt“, meint Diplom-Pädagogin Sandra Rouhi vom triki-Büro.

„Eltern haben selbst keinen Bezug zu ihrem Stadtteil, weil die wenigsten selbst zu Fuß darin unterwegs sind. Daraus resultiert die Angst, die Kinder alleine dort spielen zu lassen.“

Positive Beispiele in Trier

Wird bei Stadtquartieren darauf geachtet, dass sie kinderfreundlich sind, ist die Wohn- und Lebensqualität für alle höher: Dazu zählen neben einer fußläufigen Erreichbarkeit Plätze zum Verweilen sowie Barrierefreiheit – mit Kinderwagen, Rollator oder Rollstuhl. Was Kindern gut tut, ist demnach auch für Erwachsene vorteilhaft. Positive Beispiele in Trier sind der Kornmarkt, der Palastgarten oder Nells Park. Hier treffen Möglichkeiten des Verweilens und Entspannens auf Spielgelegenheiten und verbinden sich zu einem Raum für alle. Die Konzepte dahinter betonen, dass Kinder in die Mitte der Gesellschaft und nicht auf eine extra Spielwiese gehören. Rouhi möchte die Menschen zudem ermuntern, Kinderlärm zu ertragen und sie auch unkonventionell beispielsweise im Gebüsch spielen zu lassen.

Wichtige Rolle von Spielplätzen

Die AG Spielraum setzt sich dafür ein, dass Spielmöglichkeiten für die Kinder erhalten bleiben. Zwar wissen die Mitglieder, dass selbst entdeckte Spielräume viel spannender sind als angelegte Plätze. Doch durch eine zunehmende Bebauung und erhöhte Gefahren durch den Straßenverkehr kommt den Spielplätzen eine immer wichtigere Rolle für das kindliche Spiel im öffentlichen Raum zu. „Wären die Spielplätze nicht extra Kin-



Für alle. Nicht nur beim Kindergesundheitstag (Foto) darf gespielt werden: Der Palastgarten ist ein gelungenes Beispiel für generationenübergreifende Nutzung von öffentlichem Raum. Neben einer Anlage und Sitzgelegenheiten, die zum Verweilen einladen, kommt auch der Spielwert nicht zu kurz. Archivfoto: PA

dern vorbehalten, gäbe es keinen Raum mehr für Spiel in den Wohnquartieren“, so Rouhi.

Spielen wie in der Natur

Die AG versucht durch ihr konzeptgeleitetes Vorgehen der Spielraumleitplanung Trierer Kindern bei Spielplätzen in ihrem Stadtteil alle wichtigen Bewegungselemente zu bieten, die ein Kind beim Spielen in der freien Natur auch erleben könnte – wie

Rutschen, Schaukeln, Klettern auf einem Baum oder Balancieren. Wenn ein einziger Platz diese Komponenten nicht alleine abdecken kann, werden die Nachbarplätze überprüft und geschaut, ob sie fußläufig und gefahrlos zu erreichen sind. Ansonsten werden dem Jugendhilfeausschuss Handlungsempfehlungen gegeben. Ziel ist es, wo Abenteueräume möglich sind, diese auch zu belassen oder zu schaffen: Ein Gebüsch kann viel spannen-

der sein als ein eigens angelegter Spieltunnel.

„Nehmt das Kinderspiel ernst – es ist ein ganzheitlicher Bildungsprozess. Spielräume sind Bildungsräume. Kinder brauchen Zeit und Raum zum Spielen. Sie erfahren sich, ihre Umwelt und ihren Bezug zu dieser nur durch aktives Aneignen – durch Spiel“, fasst Rouhi die Bedeutung des Spielens im öffentlichen Raum zusammen. pli

„Europa ist etwas Kostbares“

Luxemburgs Premier Juncker vor zehn Jahren zum Trierer Ehrenbürger ernannt

Vor zehn Jahren, am 27. Mai 2003, wurde in einer feierlichen Stadtratssitzung im Großen Haus des Theaters zum bisher letzten Mal die Trierer Ehrenbürgerwürde verliehen: Der luxemburgische Premier Jean-Claude Juncker wurde als Architekt des neuen Europas gewürdigt, aber auch für seine vielfältigen Verdienste um Trier. „Unsere Stadt profitiert auf den unterschiedlichsten Ebenen erheblich von Ihren Initiativen für die Gestaltung unserer Großregion“, betonte der damalige Oberbürgermeister Hel-

mut Schröer in seiner Laudatio vor rund 600 Zuschauern. Er nannte als herausragende Beispiele die Zusammenarbeit bei der ein Jahr später stattfindenden Landesgartenschau in Trier und die Beteiligung der Region am Kulturhauptstadtjahr 2007 in der Stadt Luxemburg.

Acht Jahre Chef der Euro-Gruppe

Vor dem Hintergrund der nur wenige Jahre später ausgebrochenen Euro-Krise hat das Plädoyer des damaligen und heutigen Luxemburger Premier-

ministers in seiner Dankesrede eine ungeahnte Aktualität: „Wir dürfen die europäischen Dinge nicht aus ihrem Lauf lassen. Das muss das Leitmotiv für die nächsten Jahre sein. Europa ist etwas Kostbares, nichts Selbstverständliches“, betonte Juncker. Er war von 2005 bis 2013 als Chef der Euro-Gruppe in ganz besonderer Weise als Krisenmanager gefordert. Der Politiker verwies vor zehn Jahren mit Blick auf die enge Nachbarschaft von Trier und Luxemburg aber auch darauf, dass man das große Europa nicht bauen könne, wenn man nicht auch im Kleinen die Dinge zusammenfügt.

„Freund mit doppeltem Eifer“


Seine europäische Prägung verdankt der heute 58-jährige Juncker nach eigener Aussage neben der deutschfreundlichen Erziehung durch seine Eltern, die kurz nach dem Zweiten Weltkrieg keinesfalls selbstverständlich gewesen sei, gerade der Nähe seiner Heimat zu Trier. Die Stadt sei für ihn damals das „Tor zur Welt gewesen“. Auch zu Beginn des 21. Jahrhunderts verbinde gerade was Europa betreffe, Trier und Luxemburg eine „riesige Schnittmenge an zusammengetragenen Gedanken und Überzeugungen, Träumen und Ambitionen für unsere Region und für Europa.“ Es sei daher von entscheidender Bedeutung, dass Trier und Luxemburg ihre unzähligen Bande der Freundschaft pflegten und ausbauen. „Ich bleibe auch als Ehrenbürger, was ich schon vorher war: ein Freund von Trier, nur mit doppeltem Eifer“, so Juncker.

Weltbürgerfrühstück am 25.

Das siebte Weltbürgerfrühstück am Samstag, 25. Mai, 11 bis 15 Uhr auf dem Kornmarkt, ist gleichzeitig der Trierer Beitrag zum bundesweiten „Tag zur Entwicklungszusammenarbeit“. Die offizielle Eröffnung durch Oberbürgermeister Klaus Jensen findet um 11.15 Uhr statt.

Die Besucher können vegetarisches, regionales und fair gehandeltes Essen genießen und sich informieren, welche Gruppen in den Bereichen Fairer Handel, Entwicklungspolitik und Nord-Süd-Partnerschaften aktiv sind.

Zu den neuen Protagonisten gehören unter anderem die „Aktion Nähmaschine“ und der Verein „Für ein Buntes Trier, gemeinsam gegen Rechts“. Außerdem stellt die Fairtrade-Stadt Trier ihre Aktivitäten vor. Weiterer Schwerpunkt ist das von dem Journalisten Bruno Sonnen moderierte Bühnenprogramm mit kulturellen Darbietungen und Gesprächsrunden.

 Info-Flyer zum Herunterladen: <http://weltbuergler.la21-trier.de>, Rubrik: Weltbürgerfrühstück.

Protest gegen Personalabbau

Ausschuss unterstützt landesweite Jugendpetition

Mit großer Zustimmung und Erleichterung nahmen die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses im Zusammenhang mit der Genehmigung des Haushalts 2013/14 zur Kenntnis, dass städtische Leistungen in der Jugendhilfe von der Genehmigungsinstanz ADD als Pflichtaufgabe angesehen werden und nicht mehr als freiwilliger Zuschuss, bei dem jederzeit der Rotstift angesetzt werden kann. Bürgermeisterin Angelika Birk dankte wiederum dem Ausschuss, dem zahlreiche Vertreter freier Jugendhilfeträger angehören, für seine Unterstützung. Man dürfe sich nach diesem Erfolg aber nicht zurücklehnen. Daher schloss sich der Ausschuss einstimmig der Petition „Jugendarbeit ist Pflichtaufgabe“ an, die der Landesjugendhilfeausschuss Ende Februar verabschiedet hatte.

Die Jugendarbeit, die die Integration, das demokratische Bewusstsein und das soziale Zusammenleben fördere und die die Zukunftsfähigkeit der

Kommunen im demographischen Wandel sichere, dürfe durch weitere Personalkürzungen nicht geschwächt werden. Während die Zahl der Fachkräfte in der Kinder- und Jugendarbeit in Deutschland zwischen 1982 und 1998 stetig auf 33.291 gestiegen sei, gab es 2006 nur noch 19.814. Gerade dort sei eine verlässliche und stabile Infrastruktur mit hauptamtlichen, qualifizierten Fachkräften unerlässlich.

Unerlässliche Freiräume

Zudem bräuchten Jugendliche, die unter einem hohen Erwartungs-, Leistungs- und Zeitdruck stehen würden, Räume für eine ungestörte Entwicklung. Dabei spielten Jugendclubs eine wichtige Rolle. „In diesen Freiräumen eignen sich Jugendliche Schlüsselkompetenzen an, die das eigene Leben bereichern, die zugleich aber auch gesellschafts- und arbeitsmarktrelevant wirken“, heißt es in der Petition.



Stadtrundgang. Jean-Claude und Christiane Juncker wurden im Mai 2003 von dem damaligen Trierer Oberbürgermeister Helmut Schröer und dessen Ehefrau Gisela (v. l.) an der Porta Nigra begrüßt. Archivfoto: PA

Job-Offensive im Pflegesektor

Jobcenter präsentiert Projekte im Dezernatsausschuss

Doppelte Herausforderung auf dem regionalen Arbeitsmarkt: Neben einer sinkenden Zahl freier Stellen verschärft sich der Fachkräftemangel weiter. Weil die Jobsuche für ungelernete Bewerber immer schwieriger ist, verstärkt das Jobcenter seine Bemühungen zur Qualifizierung der Bezieher von Arbeitslosengeld II.

Marita Wallrich, Geschäftsführerin des Trierer Jobcenters, stellte bei der Vorstellung des Konzepts im Sozialdezernatsausschuss schon eine Reihe konkreter Schulungen und Veranstaltungen vor. Grundsätzlich hätten Weiterbildungen und Umschulungen einen hohen Stellenwert, um zum Beispiel den Anteil qualifizierter Facharbeiter unter den „Hartz IV“-Empfängern zu erhöhen.

Für Bezieher von Arbeitslosengeld II mit abgeschlossener Ausbildung oder einem Studium findet eine Jobbörse am 6. Juni statt. Rund 400 Kunden des Jobcenters wurden dazu eingeladen. Neben der Präsentation offener Stellen sind persönliche Beratungen durch Experten aus dem Arbeitgeber- sowie dem Vermittlungssektor geplant.

Zeitarbeitsmesse im Herbst

In der zweiten Augustwoche finden stadtteilbezogene Aktionstage statt,

bei denen sich Arbeitgeber vor Ort vorstellen. In manchen Fällen gelingt die Wiedereingliederung in den Jobmarkt durch eine Zeitarbeit. Für eine Messe zu diesem Schwerpunkt, die Mitte September geplant ist, sollen rund 500 Jobcenter-Kunden eingeladen werden.

Langfristig ein großes soziales Problem gerade bei Frauen sind niedrige Renten knapp über der Armutsgrenze durch langjährige Teilzeit- oder Minijobs. Mit einer gezielten Aktion soll erreicht werden, dass Minijobs aufgestockt oder Betroffene bei der Suche nach einer Vollzeitstelle gezielt unterstützt werden.

Förderung aus dem Sozialfonds

Ein aussichtsreicher Jobmarkt nicht nur für diese Gruppe ist die Altenpflege. In diesem Sektor wird nicht zuletzt angesichts des demographischen Wandels die Nachfrage nach qualifizierten Fachkräften weiter steigen. Mit einer Co-Finanzierung durch den Europäischen Sozialfonds bietet das Jobcenter einen Vorbereitungskurs mit zwölf Teilnehmern für die einjährige Altenpflegehelfer-Ausbildung an. Außerdem soll für diese Branche Ende August eine Jobmesse stattfinden. Dabei rücken auch Personen in den Fokus, die in der Pflege arbeiten, aber keine spezifische Ausbildung mehr absolvieren wollen.

Duschsanierung ab 27. Mai

Im Bad an den Kaiserthemen wird nach Angaben der Stadtwerke ab Montag, 27. Mai, der erste von vier Duschräumen der Schwimmhalle modernisiert. „Nachdem wir die Duschen bei der großen Sanierung 2009 außen vor gelassen haben, ist es jetzt an der Zeit, Leitungen und Fliesen zu erneuern“, erklärt Bereichsleiter Werner Bonertz. Da das Bad über vier dieser Räume verfügt, stehen den Besuchern trotz der Bauarbeiten ausreichend Duschen zur Verfügung.

Matinee zur neuen Theatersaison am 26.

Das Theater lädt für Sonntag, 26. Mai, 11 Uhr, zu seiner Matinee für die Spielzeit 2013/14 ein. Das Prognose-Programm steht unter dem Motto „Glück – Spielen“. Schauspieler, Sänger, Tänzer und Orchestermusiker präsentieren in Auszügen erste Highlights. Außerdem ist das frisch gedruckte Programmheft erhältlich. Der Besuch der Matinee ist kostenlos. Um eine vorherige Platzreservierung an der Theaterkasse (0651/718-1818) wird gebeten.

1700 Schüler im Wettkampf

Schullaufmeisterschaften als Auftakt zum neuen SWT-Kids-Cup



Auf der Zielgeraden. Die SWT-Schullaufmeisterschaften bilden den Startschuss zum neuen SWT-Kids-Cup, der sich aus vier Läufen über das ganze Jahr zusammensetzt. Foto: SWT

„Auf die Plätze, fertig, los“ – hieß es auch in diesem Jahr wieder für rund 1700 Schüler aus Trier und dem Landkreis Trier-Saarburg bei den SWT-Schullaufmeisterschaften im Moselstadion. Bei dem Sportfest traten Kinder und Jugendliche zwischen acht und 17 Jahren auf einer Distanz von 1500 Metern in Einzel- und Teamwettkämpfen gegeneinander an.

Kooperation intensivieren

„Mit unserer Unterstützung organisieren die Europäische Sportakademie und der Postsport-Verein Trier dieses Ereignis einerseits mit dem Ziel, Freude am Sport zu vermitteln, anderer-

seits aber auch, um die Kooperationen zwischen Schulen und Vereinen zu intensivieren“, erklärt SWT-Marketingleiter Johann Meyer. So haben die Veranstalter in den letzten Jahren immer wieder Talente entdeckt, gefördert und ihnen die Teilnahme an überregionalen Wettkämpfen ermöglicht.

Vier Läufe, eine Wertung

Die Schullaufmeisterschaften sind auch der Auftakt des erstmalig stattfindenden SWT-Kids-Cups. Die Trierer Stadtwerke richten den Wettbewerb für Kinder zwischen acht und 13 Jahren in Kooperation mit der Europäischen Sportakademie aus. Dane-

ben zählen der Trierer Stadtlauf, das SWT-Flutlichtmeeting und der Silvesterlauf als Serienwertung. Wer an drei dieser großen Laufveranstaltungen teilnimmt, kommt in die Gesamtwertung.

Die drei Erstplatzierten der verschiedenen Altersklassen haben die Chance, weitere Preise zu gewinnen. „So werden die Kinder zusätzlich motiviert, an den Veranstaltungen teilzunehmen, sich über das ganze Jahr verteilt mit Gleichaltrigen zu messen. Wir haben natürlich auch die Möglichkeit, Talente zu sichten und zu fördern“, erklärt Marc Kowalinski von der Sportakademie.



Amtliche Bekanntmachung

Sitzung des Beirates für Migration und Integration

Der Beirat für Migration und Integration tritt am Mittwoch, 22.05.2013, 18:30 Uhr im SPD-Fraktionsraum im Rathaus, Am Augustinerhof zur öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung zusammen.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Begrüßung
2. Annahme der Tagesordnung
3. Annahme der Niederschrift der beiden letzten Sitzungen
4. Internationale Tage 2013
5. Internationales Fest 2013 am 02. Juni 2013
6. Vorbereitung Runder Tisch „Teilnehmen und Teilhaben“ am 18.06.2013
7. Berichte
8. Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil:

9. Vereinbarung mit den Trägern „Soziales und Jugendhilfe“ Trier, 10. Mai 2013
gez. Dr. Maria de Jesus Duran Kremer
– Vorsitzende –

Trierer Alltag des jungen Marx

Das Stadtmuseum Simeonstift weist auf zwei weitere Veranstaltungen im Rahmenprogramm der Sonderausstellung „Ikone Karl Marx. Kultbilder und Bilderkult“ hin:

■ Der Vortrag „Karl Marx. Denkmal und Denkmalsturz“ mit Dr. Barbara Mikuda-Hüttel, Kunsthistorikerin und Co-Kuratorin der Ausstellung, beginnt am heutigen Dienstag, 21. Mai, 20 Uhr. An wenigen historischen Persönlichkeiten lassen sich Aufstieg und Fall eines Bildes so deutlich ablesen wie an Karl Marx: In der Sowjetunion und der DDR war er allgegenwärtig, sein Konterfei wurde in Gemälden, Zeichnungen und vor allem monumentalen Denkmälern verewigt. Nach der Wende wurden diese Denkmäler zum Gegenstand öffentlicher Auseinandersetzung – und mitunter auch deren Austragungsort.

■ Unter dem Motto „Raus in die Stadt – Rein ins Museum“ beginnt eine Stadtführung auf den Spuren von Karl Marx mit Dr. Wolfgang Alt am Sonntag, 26. Mai, 10 Uhr. Marx ist nicht nur in Trier geboren, sondern verbrachte auch die prägenden Jahre seiner Jugend in der Moselstadt. Nach der Sonderausstellung als erster Station geht der Rundgang weiter auf dem Schulweg von Marx über die Simeonstraße zum Haus seiner späteren Ehefrau Jenny bis zum heutigen Gebäude des Priesterseminars, einer wichtigen Ausbildungsstation.

Entspannen über den Dächern der Stadt

Massagebereich im SWT-Bad mit neuem Konzept



Die Massageabteilung im Bad an den Kaiserthemen präsentiert seine neue Relax-Lounge. „Als Ergänzung zu den klassischen Massagen gibt es jetzt Angebote im Bereich Wellness-Massagen und kosmetische Anwendungen. Schwerpunkt ist neben Hot-Stone- und Aroma-Massagen die Behandlung

von Hautproblemen mit hochwertigen Produkten“, erläutert Pächterin Sandra Kossel, Massagetherapeutin und Kosmetikerin. Stadtbad-Bereichsleiter Werner Bonertz freut sich über die Bereicherung: „Mit der Verpachtung unseres Massagebereichs schaffen wir insbesondere für unsere Saunagäste einen tollen Mehrwert, der das Relaxen bei uns noch einfacher macht.“



Angebot erweitert. Werner Bonertz, Bereichsleiter im Bad an den Kaiserthemen, gratuliert Pächterin Sandra Kossel zum Start der Relax-Lounge. Foto: SWT



Öffentliche Ausschreibungen nach VOB

Vergabenummer: P13_0032
Bauvorhaben: Erweiterung Kommunikationsnetz Justizstraße/Dietrichstraße/Paulusplatz/Langstraße
Auftraggeber: SWT Stadtwerke Trier Versorgungs-GmbH Ostallee 7 – 13, 54290 Trier, Tel.: 0651/717-1528
Angebotseröffnung: 06.06.2013, 11:00 Uhr
Ausführungsfrist: 15.07.2013 bis 23.08.2013
Vergabenummer: P13_0041
Bauvorhaben: Austausch von Holzmasten im Stadtgebiet Trier Tiefbau- und Elektromontagetagearbeiten
Auftraggeber: SWT Stadtwerke Trier Versorgungs-GmbH Ostallee 7 – 13, 54290 Trier, Tel.: 0651/717-1534
Angebotseröffnung: 04.06.2013, 11:00 Uhr
Ausführungsfrist: 08.07.2013 bis 04.04.2014
Die vollständigen Bekanntmachungstexte erscheinen auf unserer Homepage www.swt.de/ausschreibungen
SWT – AöR

Vorstand Dipl.-Ing. (FH) Arndt Müller

Blumen werben für Menschenrechte

Neue Seminare und Einzelveranstaltungen der VHS:

Gesundheit/Ernährung

■ Alles Yoga, 1. Juni, 18 Uhr, 2. Juni, 10 Uhr, Karl-Berg-Musikschule, Paulinstraße, Raum V 4.

■ Zusatzkurs: Hormonyoga für Anfängerinnen und Wiedereinsteigerinnen, ab 1. Juni, samstags, 10.30 Uhr, Karl-Berg-Musikschule, Raum V 1.

■ Vegetarische Vollwertküche, ab 6. Juni, donnerstags, 18 Uhr, Küche der Medardförderschule.

EDV

■ PC-Grundkurs 50+, 3. bis 7. Juni, 8.45 Uhr, Palais Walderdorff, Raum 106.

■ Bildbearbeitung mit Adobe Photoshop CS6, ab 4. Juni, 18.30 Uhr, Palais Walderdorff, Raum 106.

■ Computerschreiben in vier Stunden, ab 5. Juni, mittwochs, 16 Uhr, Palais Walderdorff, Raum 107.

■ Grundkurs Bildbearbeitung mit Adobe Photoshop CS6, ab 6. Juni, donnerstags, 18.30 Uhr, Palais Walderdorff, Raum 106.

Vorträge/Gesellschaft

■ „fair flowers. Mit Blumen für Menschenrechte“, Ausstellung von Vamos e.V. in Kooperation mit der Lokalen Agenda 21 und der BBS Gewerbe und Technik, 4. bis 26. Juni, Atrium im Palais Walderdorff.

■ Vortrag „Das Leben und Werk Richard Wagners“, Donnerstag, 6. Juni, 19.30 Uhr, städtische Karl-Berg-Musikschule, Paulinstraße, Kammermusiksaal.

Kreatives Gestalten

■ „Trierer Stadtmaler“ – Plein-Air-Malerei, 8. Juni, 10 Uhr, Treffpunkt wird noch bekannt gegeben.

Weitere Information und Kursbuchung: www.vhs-trier.de.



Amtliche Bekanntmachungen

Sitzung des Stadtrates

Der Stadtrat tritt am Dienstag, 28.05.2013, 17.00 Uhr, Großer Rathaussaal, Rathaus, Verw.-Geb. I, Am Augustinerhof, zu seiner nächsten Sitzung zusammen:

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Mitteilungen des Oberbürgermeisters
2. Einwohnerfragestunde
3. Schriftliche Anfragen
- 3.1. Anfrage der SPD-Fraktion: „Familienfreundliches Trier“
- 3.2. Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: „Prostitution“
4. Anträge der Fraktionen
- 4.1. Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion und der FDP-Fraktion: „Antrag auf Einrichtung einer Schulbuslinie für die Kinder der Grundschule Kürenz, Soterstraße“
- 4.2. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: „Katastrophenschutz: Einführung des Frühwarnsystems KATWARN“
5. Nachwahl von Ausschussmitgliedern
6. Entwicklungsvereinbarung zwischen Stadt Trier und ECE Development GmbH & Co. KG
7. Beteiligungsbericht der Stadt Trier für das Berichtsjahr 2011
8. Entwicklung der nichtrechtsfähigen Stiftungen im Jahr 2011
9. Feststellung des Jahresabschlusses 2011 und Entlastung des Oberbürgermeisters, der Bürgermeisterin und der Beigeordneten
10. Beschluss über die Vorschlagsliste zur Wahl der Schöffen und Schöffen für die Amtszeit 2014 bis 2018
11. Wahl der Vertrauenspersonen für den Schöffenwahlausschuss
- 11.1. Über- bzw. außerplanmäßige Mittelbereitstellung nach § 100 Gemeindeordnung (GemO) in den Teilergebnishaushalten 2011 sowie den konsumtiven Teilfinanzhaushalten
- 11.2. - Dezernat I -
- 11.3. - Teilhaushalt 2.1 - Soziales -
- 11.4. - Teilhaushalt 2.2 - Jugend, Familie und Gesundheit -
- 11.5. - Teilhaushalt 2.3 - Sport -
- 11.6. - Teilhaushalt 2.4 - Schulen und Bildung -
- 11.7. - Teilhaushalte 3.1 Wirtschaft; 3.2 Kultur; 3.3 Bürgerdienste und 3.4 Sicherheit
- 11.8. - Teilhaushalt 4.1 - Bauen und Planen -
- 11.9. - Teilhaushalt 4.2 - Straßen, Verkehr und Grünflächen -
- 11.10. - Teilhaushalt 4.3 - Gebäudemanagement -
12. QuattroPole asbl
13. City-Initiative Trier e.V.; Fortführung der Förderung durch die Stadt Trier im Jahr 2013
14. Verschmelzung der Messeförderungsgesellschaft Trier mbH auf die Castel Trier GmbH zum 01.07.2013
15. Bebauungsplan BH 36-1 „Zwischen Bernhardstraße und Wisportstraße“ - Satzungsbeschluss
16. Bebauungsplan BM 128 „Ecke Bruchhausenstraße und Franz-Ludwig-Straße“ - Satzungsbeschluss
17. Aufnahme der Trier-Gesellschaft e.V. als Mitglied in den Denkmalpflegebeirat der Stadt Trier
18. Mündliche Anfragen

Trier, 15.05.2013

Klaus Jensen, Oberbürgermeister

Sitzung des Steuerungsausschusses

Der Steuerungsausschuss tritt am Donnerstag, 23.05.2013, 17:00 Uhr, Großer Rathaussaal, Rathaus, Verw.-Geb. I, Am Augustinerhof, zu seiner nächsten Sitzung zusammen.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Berichte und Mitteilungen
2. Anfrage der SPD-Fraktion: „Programm Soziale Stadt“
3. Antrag der CDU-Fraktion: „Stärkung des kommunalen Ehrenamtes: Kompetenzen von Ortsbeiräten und Ortsvorstehern/innen stärken“
4. - Änderungsantrag der SPD-Fraktion
5. - Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
6. Grenzüberschreitende Kooperation im Bereich Logistik zwischen Trier und Luxemburg
7. Annahme von Zuwendungen im Wert von bis zu 50.000,00 EURO gem. § 94 Abs. 3 GemO vom 29.03.2013 bis 26.04.2013

Nichtöffentliche Sitzung:

6. Darstellung der Netzverfügbarkeit, Fortschritt im Netzausbau der Telekommunikationsanbieter bzw. Breitbandversorgung im Stadtgebiet
7. Entwicklungsvereinbarung zwischen Stadt Trier und ECE Development G.m.b.H. & Co. KG
8. Beteiligungsbericht der Stadt Trier für das Berichtsjahr 2011
9. Annahme von Zuwendungen im Wert von bis zu 50.000,00 EURO gem. § 94 Abs. 3 GemO vom 09.02.2013 bis 26.04.2013
10. Entwicklung der nichtrechtsfähigen Stiftungen im Jahr 2011
11. Beschluss über die Vorschlagsliste zur Wahl der Schöffen und Schöffen für die Amtszeit 2014 bis 2018
12. Wahl der Vertrauenspersonen für den Schöffenwahlausschuss
- 12.1. Über- bzw. außerplanmäßige Mittelbereitstellungen nach § 100 Gemeindeordnung (GemO) in den Teilergebnishaushalten 2011 sowie den konsumtiven Teilfinanzhaushalten
- 12.2. - Dezernat I -
- 12.3. - Teilhaushalt 2.1 - Soziales -
- 12.4. - Teilhaushalt 2.2 - Jugend, Familie und Gesundheit -
- 12.5. - Teilhaushalt 2.3 - Sport -
- 12.6. - Teilhaushalt 2.4 - Schulen und Bildung -
- 12.7. - Teilhaushalte 3.1 Wirtschaft; 3.2 Kultur; 3.3 Bürgerdienste und 3.4 Sicherheit und Ordnung -
- 12.8. - Teilhaushalt 4.1 - Bauen und Planen -
- 12.9. - Teilhaushalt 4.2 - Straßen, Verkehr und Grünflächen -
13. - Teilhaushalt 4.3 - Gebäudemanagement -
13. QuattroPole asbl
14. Beteiligungsangelegenheit
15. Darlehensangelegenheit
16. Personalangelegenheiten
17. Verschiedenes

Trier, 13.05.2013

Klaus Jensen, Oberbürgermeister

Logistik-Verbund

Der Wirtschaftsdezernatsausschuss befasst sich am 22. Mai, 17 Uhr, Raum Gangolf im Rathaus, unter anderem mit einer Logistik-Kooperation mit Luxemburg. Außerdem geht es um das geplante Online-Verfahren bei der Kfz-Zulassung.

Entspannter Theatergenuss

Als besonderen Service für Familien bietet das Theater am Sonntag, 2. Juni, eine weitere Nachmittagsvorstellung mit Kinderbetreuung an. Diesmal steht „Die Katze auf dem heißen Blechdach“ auf dem Spielplan. Karten an der Theaterkasse: 0651/718-1818.



Aktuelle Programmtipps:

Dienstag, 4. Juni:

18 Uhr: Pinnwand Juni-Ausgabe (außerdem 5., 21.15, 7., 19.30, 10., 18 und 20.15 Uhr, 11., 18 Uhr, 12., 21 Uhr sowie 14., 19 Uhr).

18.45 Uhr: rePorta-Stadtmagazin (außerdem im Juni: 5., 7., 10., 11., 12., 13. und 14., jeweils 18.45 Uhr, sowie 6., 19.15 Uhr).

19 Uhr: OK 54 – nachgefragt (außerdem 21.45 Uhr sowie im Juni: 5., 19 Uhr, 6., 19.21 Uhr, 7., 11., 12., 13., und 14., jeweils 19 und 21.45 Uhr sowie 10., 19 und 21.48 Uhr).

19.15 Uhr: OK 54 – Gesundheitstipp mit dem Mutterhaus (Wiederholung im Juni: 5., 10., 11., 12., jeweils 19.15 Uhr, 7. und 14., 18.30 Uhr, 13., 18.45 Uhr).

20.30 Uhr: Kochsendung: Dippe-lappes mit Apfelkompott (außer-dem 5., 18.23, 19.57 Uhr, 7., 21.20 Uhr, 12., 18.24 und 19.57 Uhr, 14., 18.16 sowie 21.32 Uhr).

20.43 Uhr: Kochshow der Jugend-redaktion bei OK 54.

21.14 Uhr: Diskussionsreihe Eck-punkte: „Arme Alte“.

Mittwoch, 5. Juni:

17.59 Uhr: Objektiv-Landesmagazin (Wiederholung: 10., 19.50 Uhr, 11., 20.30 Uhr, 12., 18 Uhr).

18.37 Uhr: Musikclip „Youkali“.

19.30 Uhr: Zwischen den Zeilen: Autor Rudolf Kollai (außerdem 6., 21 Uhr, 7. und 14., 20.15 Uhr, 12., 19.30 Uhr, 13., 21.18 Uhr).

20.10 Uhr: Vortrag „Was treibt Europa auseinander?“ mit Professor Stefan Hradil (Wiederholung: 6. Juni, 17.55 Uhr).

Donnerstag, 6. Juni:

21.27 Uhr: Kurzfilm „Das lassen wir offen, Erwin“ (außerdem im Juni: 7., 20.42 Uhr, 13., 21 Uhr, 14., 20.42 und 21.20 Uhr).

21.39 Uhr: Gründer-Wettbewerb 1, 2, 3 Go (Wiederholung: 7., 18.20 und 21.33 Uhr, 12., 18.38 Uhr, 13., 21.12 Uhr, 14., 20.54 Uhr).

Freitag, 7. Juni:

18 Uhr: campus-tv (Wiederholung im Juni: 7., 21 Uhr, 10., 19.30 Uhr, 11., 20.55 Uhr, 13., 18.25 Uhr, und 14., 17.56 und 21 Uhr).

19.15 Uhr: triki-magazin: Hund Bennie (außerdem 14., 17 Uhr).

Wochenenden 8./9. sowie 15./16. Juni:

0 Uhr: Campusradio Nachtfahrt.

Montag, 10. Juni:

21 Uhr: innenAnsicht: Matthias Krings.

Dienstag, 11. Juni:

21.15 Uhr: Eckpunkte-Talk (Wiederholung: 13. Juni, 17.55 Uhr).

Mittwoch, 12. Juni:

20.20 Uhr: Zwischen den Zeilen: Autor Frank Meyer.

Hierbleiben oder zurück in die Heimat?

Internationale Tage mit vielfältiger Arbeitsmarktberatung

Die Internationalen Tage des Beirats für Migration und Integration bieten neben Führungen, Filmen, und dem Internationalen Fest vielfältige Informationen, um die Chancen des grenzüberschreitenden Arbeitsmarkts besser zu nutzen. Ein Schwerpunkt liegt auf Angeboten für Studierende.

■ Internationales Fest des Beirats für Migration und Integration, Viehmarkt, Sonntag, 2. Juni, 11 Uhr,

■ Workshop „Charlies House“ für Kinder von sieben bis zwölf Jahre, Büro der Lokalen Agenda 21, Palaststraße 12, 4. Juni, Anmeldung: Sabine Mock, Telefon: 0651/9917754, E-Mail: mock@la21-trier.de.

■ Kochkurs „Echt Italienisch“, Katholische Familienbildungsstätte, Dienstag, 11. Juni, 19 Uhr, Anmeldung per Telefon (0651/74535) oder E-Mail: info@fbs-trier.de.

■ Vereinsfest des Postsportvereins, Waldstadion, Kockelsberger Weg, Sonntag, 16. Juni, 12 Uhr.

■ Runder Tisch mit den Bundestagskandidaten zum Thema Migration und Integration, Veranstalter: Beirat für Migration und Integration, Bürgerhaus Trier-Nord, 18. Juni, 18 Uhr.

■ Interkulturelles Frühstück mit Lebensmitteln aus fairem Handel, Katholische Familienbildungsstätte, 19. Juni, 10 Uhr, Anmeldung 0651/74535, E-Mail: info@fbs-trier.de.

■ Multikulturelles Sommerfest des Internationalen Zentrums an der Universität Trier, Brücke auf der Ladepassage Im Treff, 20. Juni, 12 Uhr.

■ „Ein Wochenende für die ganze Familie“, Exkursion nach Traben-Trar-

bach, für Familien mit Migrationshintergrund, 21. bis 23. Juni, Veranstalter: Migrationsfachdienst des Diakonischen Werks. Anmeldung per Telefon (0651/9916368) und E-Mail: migration.trier@diakoniehilft.de.

■ Führung „Gartenphilosophie – Der neue Museumsgarten des Karl-Marx-Hauses“, Einblicke in Marx' Verhältnis zur Natur und zur Naturphilosophie, Karl Marx-Haus, Brückenstraße, Sonntag 30. Juni.

■ Vorträge an der Uni: „Hierbleiben oder zurückgehen – Zugang zum deutschen Arbeitsmarkt für ausländische Studierende“ (11. Juni), „Arbeiten in Luxemburg“ (2. Juli), „Bewerben in der Großregion“ (16. Juli).

■ Vorträge an der Hochschule Trier: „Arbeiten in Luxemburg“ (6. Juni), „Bewerben in der Großregion“ (20. Juni), Vortrag „Hierbleiben oder zurückgehen – Zugang zum deutschen Arbeitsmarkt für ausländische Studierende (noch kein Termin). Info und Anmeldung über die jeweiligen Career Service-Büros.

■ Sprechstunden bei EURES, einem 1993 gegründeten europaweiten Netzwerk, am 23. Mai, 13. Juni, 20. Juni (nur nachmittags), 27. Juni, 4. und 11. Juli, 9 bis 12 und 13 bis 17 Uhr.

Der Verbund fördert mit Stellen- und Ausbildungsangeboten die Mobilität des Arbeitsmarktes über Grenzen hinweg. Partner sind unter anderem Arbeitsverwaltungen, Gewerkschaften und Arbeitgeberverbände. Weitere Informationen: EURES-Beratung, Agentur für Arbeit, Dasbachstraße 9, Telefon: 0651/2053003, E-Mail: Trier.EURES@arbeitsagentur.de.

Partner gesucht

Bildungsgespräch für neues Kulturförderprogramm

Bei einem bundesweiten Aktionstag wird am heutigen Dienstag, 21. Mai, bei zahlreichen Veranstaltungen auf die Bedeutung der kulturellen Bildung hingewiesen. Nicht zuletzt vor diesem Hintergrund widmet sich das 17. Trierer Bildungsgespräch ab 15 Uhr im Palais Walderdorff dem Programm „Kultur macht stark: Bündnisse für Bildung“ des Bundesbildungsministeriums. Für lokale Projekte stehen bis 2018 maximal 230 Millionen Euro zur Verfügung. Die Fördermittel sollen vor allem benachteiligten Kindern und Jugendlichen von drei bis 18 Jahren zugute kommen.

Die Stabsstelle „Lernen vor Ort“ hilft interessierten Einrichtungen und Vereinen, solche „Bündnisse für Bildung“ nach Trier zu holen und Fördermittel zu erhalten. Bei dem Bil-

dungsgespräch werden Beispiele gezeigt, wie Projekte vor Ort umgesetzt und Partner gefunden werden können. Für eine Förderung schließen sich Vereine und Einrichtungen mit zwei weiteren Partnern zusammen.

Das Bildungsgespräch beginnt mit einem Grußwort von Kulturdezernent Thomas Egger. Danach hält Professor Susanne Keuchel (Zentrum für Kulturforschung in St. Augustin) einen Impulsvortrag zur kulturellen Teilhabe von Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Im Anschluss werden mehrere konkrete Umsetzungsbeispiele des Bundesprogramms „Kultur macht stark“ vorgestellt. Kurzfristige Anmeldung für die Tagung mit Name, Institution und Adresse per Telefon (0651/718-3447) oder E-Mail: lernen-vorort@trier.de.

Skulpturenschau mit Jugendworkshop



In der Tufa-Galerie ist die Ausstellung „gast.freundschaft – sculpture europe“ zu sehen. Für dieses Projekt im Rahmen des Kultursommers haben fünf Künstler der Region einen Gast aus dem europäischen Ausland eingeladen. Die Skulptur „Pfeilschaften“ (Foto) der Polin Karina Smigla-Bobinski verbindet zwei Räume. Pfeile aus diversen Richtungen zielen auf ein zentrales Objekt. Beim Rahmenprogramm können Jugendliche zwischen zehn und 14 Jahre auf Einladung der

Tufa bei Workshops am 25./26. Mai, 11 bis 14 Uhr, abstrakte Skulpturen aus farbigen recycelten Haushaltsstoffteilen herstellen. Für Kinder von sechs bis zehn Jahre folgen am 1./2. Juni, jeweils ab 11 Uhr, zwei Kurse unter dem Motto „Was der Fluss so alles anschwemmt“. Dabei entstehen Skulpturen aus Moselschwemmholz sowie bunten Bändern, Stoff und Nägeln. Die Ergebnis der Workshops werden bei der Finissage am 9. Juni präsentiert. Foto: Tufa

Migrationsbeirat

Die Vorbereitung des Runden Tisches „Teilnehmen und Teilhaben“ am 18. Juni sowie das Internationale Fest am 2. Juni sind zwei Themen im Beirat für Migration und Integration am Mittwoch, 22. Mai, 18.30 Uhr, SPD-Fraktionsraum im Rathaus.

Strittige Fahrtkosten

Im öffentlichen Teil des nächsten Stadtrechtsausschusses am Donnerstag, 23. Mai, 9 Uhr, Sitzungssaal im städtischen Gebäude Hindenburgstraße 3, geht es um Verfahren aus dem Abgaben- und Bestattungsrecht sowie wegen Schülerfahrtkosten.

„Unser Charly“ im Fokus

Fotowettbewerb über Marx und zum Thema Heimat



Rund um die Sonderausstellung „Ikone Karl Marx. Kultbilder und Bilderkult“ im Stadtmuseum Simeonstift sowie zu dem Thema „Wo ich zu Hause bin“ laden die Fotografische Gesellschaft und die Sparkasse Trier Interessenten zwischen zehn und 25 Jahren zu einem neuartigen Fotowettbewerb ein.

Die Abgabefrist für die Beiträge endet am Montag, 3. Juni. Die Digitalfotos können auf dem Internetportal www.sk-trier.de/foto hochgeladen werden. Vom 4. bis 14. Juni werden die Fotos online bewertet. Die Resultate dieses Votings sowie die Bewertung einer unabhängigen Jury fließen jeweils zur Hälfte in das Endergebnis ein.

Kostenlose Führung am 1. Juni

Der erste Platz in den beiden Wertungsklassen (zehn bis 17 und 18 bis 25 Jahre) ist jeweils mit 150 Euro dotiert, der zweite mit 100 und der dritte

mit 50 Euro. Zusätzlich wird ein Bild im Fotokalender 2014 der Sparkasse veröffentlicht.

Bei dem Karl-Marx-Schwerpunkt unter dem Motto „Unser Charly“ setzen sich die Jugendlichen mit der Frage auseinander, welche Rolle er heute noch in seiner Vaterstadt spielt. Für die Teilnehmer des Wettbewerbs werden noch zwei kostenlose Führungen angeboten: im Karl-Marx-Haus sowie im Stadtmuseum Simeonstift jeweils am Samstag, 1. Juni, 15 Uhr.

Mit der Frage nach der Heimat in einer immer stärker globalisierten Welt können sich die Teilnehmer alternativ auseinandersetzen. „Zu Hause sein ist ein besonderes Gefühl, das sich schwer beschreiben, aber vielleicht gut in Bildern ausdrücken lässt. Was bewegt Dich am meisten, wenn Du an Dein Leben denkst? Dein Verein, Deine Familie, Freunde, Schule, Hobbys, ... Versuche Dein Zuhause-Gefühl in einem Foto einzufangen!“, heißt es in dem Wettbewerbsaufruf.

Selbstbewusstsein ist der beste Schutz



Die Sparkasse verlor erneut unter den Kindergärten der Region zehn Wing-Tsun-Gewaltpräventionskurse. Diese verbinden Kampfkunst und Selbstverteidigung und unterstützen die persönliche Entwicklung. Zu den stolzen Gewinnern gehörten Kinder der Kita St. Paulin. Sifu Constantin Mock, Leiter der EWTO-Akademie (Mitte), vermittelte ihnen altersgerecht die komplexe Thematik von Selbstbehauptung und Selbstverteidigung, um im Ernstfall die hilflose Opferrolle zu verlassen, couragiert zu handeln und anderen zu helfen. Nach Abschluss der Schulung präsentierten die Kinder stolz ihre Urkunden. Foto: Sparkasse

WOHIN IN TRIER? (22. bis 28. Mai 2013)



AUSSTELLUNGEN

bis 24. Mai

„**Mal-Stationen**“, Arbeiten von Hedi Westram, Brüderkrankehaus, Ausstellungsflur

„**Australien – Poesie und Dramatik der Natur**“, Naturfotoausstellung von Peter Jarver, Kurfürstliches Palais

„**Film- und Fototechnik für Amateure – seit 1900**“, Bibliothek Palais Walderdorff

bis 26. Mai

„**Ikone Karl Marx. Kultbilder und Bilderkult**“, Installation des Konzeptkünstlers Ottmar Hörl, Porta Nigra-Vorplatz

„**Positionen – Blickwinkel – Stellungnahmen**“, Arbeiten von neuen Mitglieder der éditions trèves, Tufa-Galerie, 1. OG

bis 27. Mai

„**Glaubenszeugen**“, mission-Ausstellung, Tagungs- und Gästehaus der Barmherzigen Brüder, Flur (Erdgeschoss)

bis 29. Mai

„**Two**“, Werke von T. Libelle, Galerie P. Weber, Balthasar-Neumann-Str. 1

bis 31. Mai

„**Grüß Gott! Da bin ich wieder. Karl Marx in der Karikatur**“, Atrium im Palais Walderdorff, Domfreihof 1b

bis 2. Juni

„**Farbe des Lichts**“, Bilder von Marita G. Weiden, Museum am Dom, Bischof-Stein-Platz 1

bis 8. Juni

„**bordermine**“, Fotoarbeiten, Mischtechniken und Objekte von Franz E. Hermann, Galerie Junge Kunst, Karl-Marx-Straße 90

bis 9. Juni

„**Gast.Freund.Schaft. – sculpture. europe**“, Skulpturenausstellung im Rahmen des Kultursommers 2013, Tufa, Wechselstraße 4, Galerie, zweites OG,

bis 22. Juni

„**Malerei mit Öl**“, von Marina Sailer, Galerie Gesellschaft für Bildende Kunst, Palais Walderdorff, Domfreihof 1b

bis 27. Juni

„**Gesucht: Der katholische Mann**“, Ausstellung im Rahmen der Trierer Männertage, Priesterseminar, Bibliothek, Jesuitenstraße 13

bis 28. Juni

„**Sichtbar werden und Farbe bekennen**“, Werke von Anne König, Familienbildungszentrum Remise, Von-Pidoll-Straße 18
weitere Infos: www.remise-ehrang.de

bis 30. Juni

„**Im Augen-Blick: Trier an der Mosel**“, Fotos von Johannes Oberdorf, Rathaus, Trier-Zimmer, Öffnungszeiten: montags bis donnerstags, 8 bis 12, 14 bis 16, freitags bis 13 Uhr, Terminvereinbarung: 0651/718-1010

bis 7. Juli

„**America Romana: Entdeckung(en) der Neuen Welt**“, Unibibliothek in Zusammenarbeit mit dem America Romana Centrum und Studierenden der Romanistik, Bibliothekszentrale EG

bis 12. Juli

„**Déjà Vu**“, Bilder von Ursula Deutsch, Deutsche Richterakademie, Berliner Allee 7

bis 13. Juli

„**Oxymoron**“, Werke von Tom Loch, Jutta Limburg, Niclas Locker, Robert-Schuman-Haus

bis 19. Juli

„**Himmel über der Vulkaneifel**“, Fotografien von Sven Nieder und Karl Johaentges, SWR-Studio Trier

bis 31. August

„**Sehstücke – Impressionen aus der Natur**“, Abstrakte Acrylmalerei von Margit Eberhard, Senioren-Zentrum der Barmherzigen Brüder

bis 18. Oktober

„**Ikone Karl Marx. Kultbilder und Bilderkult**“, Sonderausstellung zum 130. Todestag von Karl Marx, Stadtmuseum Simeonstift

bis 24. November

„**Papierwelt – Welt aus Papier**“, Häuser- und Stadtmodelle von Dr. Peter, Spielzeugmuseum

bis 31. Dezember

„**Steinskulpturen – Meisterwerke der Shona-Kunst**“, Kunsthandlung P. Weber, Balthasar-Neumann-Straße 1

Mittwoch, 22.5.

VORTRÄGE / SEMINARE.....

„**Karl Marx und die Folgen II – Protestantische Umbrüche 1968-1989**“, mit Anuschka Hufnagel und Christopher König, Schulreferat des Kirchenkreises Trier, Engelstraße 12, 15.30 Uhr

„**Karten kartografieren: Diagrammatik als Methode der Mediengeschichtsschreibung**“, von Dr. Albert Kümmel-Schnur, Universität, Raum C 9, 18.15 Uhr

THEATER / KABARETT.....

Premiere: „Der Mann in der Badewanne“, Lehrstück von Lukas Linder, Theater, Studio, 20 Uhr

Horror Circus: Er will doch nur spielen!, Messepark in den Moselauen, 20 Uhr, bis 26. Mai, Infos: www.horror-circus.net

KONZERTE/SHOWS.....

„**El Cartel de la salsa**“, Brunnenhof, 19.30 Uhr

PARTYS / DANCE FLOOR.....

Cocktail-Clubbing, Havana, Viehmarktplatz 8, 18 Uhr

DOMLatinLight, Kulturgut, Domfreihof 1b, 22 Uhr

Donnerstag, 23.5.

THEATER / KABARETT.....

„**Alle sieben Wellen**“, Theater, Studio, 20 Uhr

Carolin Kebekus: Pussy Terror, Europahalle, Viehmarktplatz, 20 Uhr

„**Strahlender Untergang**“, Bühnenspiel nach Christoph Ransmayr, Tufa, 20 Uhr

VERMISCHTES.....

„**Franny's Reise**“, Autorenlesung, Café Balduin, 19.30 Uhr

PARTYS / DANCE FLOOR.....

BAföG 2.0, Havana, 18 Uhr

Nachtseminar, Club „Grüne Rakete“, Palais Walderdorff, 22 Uhr

Freitag, 24.5.

KINDER / JUGENDLICHE.....

Museumsdetektive, Stadtmuseum Simeonstift, 15 und 16.30 Uhr

WOHIN IN TRIER? (22. bis 28. Mai 2013)

Freitag, 24.5.

VORTRÄGE/SEMINARE.....

„Indonesien über und unter Wasser“, mit Bernd Silbermann, Vereinshaus des Aquariensvereins Trier, Avelertal 14, 19.30 Uhr

THEATER / KABARETT.....

„Die Katze auf dem heißen Blechdach“, Schauspiel von Tennessee Williams, Theater, Großes Haus, 20 Uhr

„Strahlender Untergang“, Bühnenspiel nach Christoph Ransmayr, Tufa, 20 Uhr

KONZERTE/SHOWS.....

Band der Jazz- und Rock-School der Karl-Berg-Musikschule, Brunnenhof, 19 Uhr

King Automatic, Exzellenzhaus, Zurmaiener Straße 114, 20 Uhr

„Mondscheinsonate im Palais“, von Cheng Zhang (Klavier), Kurfürstliches Palais, 20 Uhr

PARTYS / DANCE FLOOR.....

80 Special, Zapotex, Am Pferdemarkt 1a, 22 Uhr

Ladies Delight, Havanna, 22 Uhr

Disconight, Club Toni, Palais Walderdorff, Domfreihof 1a, 23 Uhr

Raggalution mit Alozade live, Club „Grüne Rakete“, Palais Walderdorff, Domfreihof 1b, 23 Uhr

Samstag, 25.5.

KINDER / JUGENDLICHE.....

Samstags bei Simeon, Stadtmuseum Simeonstift, 11 Uhr

„Recycling Kunst – Skulpturen aus Kunststoff“, Workshop für Kinder und Jugendliche von 10 bis 14 Jahren, Tufa, 11 Uhr

THEATER / KABARETT.....

Opern-Doppelabend: „Die Kluge und L'heure espagnole“, von Carl Orff und Maurice Ravel, Theater, Großes Haus, 19.30 Uhr

„Der Kontrabass“, Monolog von Patrick Süskind, Theater, Studio, 20 Uhr

Theatersport, Improvisationsstück nach der Idee von Keith Johnstone, Tufa, Großer Saal, 20 Uhr

KONZERTE / SHOWS.....

Sommertreff 2013: Männerchor Polyhymnia aus den Niederlanden mit Klangvolk Tawern, Brunnenhof, 16 Uhr

Fireworkers mit Oldies und Rock-Musik, Pfarrfest in St. Michael, Am Mariahof, 19 Uhr

O-Ton, Akustische Musik, Tufa, Wechselstraße, 20 Uhr

VERMISCHTES.....

Weltbürgerfrühstück, Kornmarkt, 11 Uhr, weitere Informationen: www.la21-trier.de

„Kultur gut stärken“, Aktionstag des Theaters Trier für kulturelle Vielfalt im öffentlichen Raum Triers, Start: 13 Uhr

„Move“: Modenschau der Fachrichtung Design der Hochschule, Glas-Pavillon der IHK, 18 und 21.30 Uhr

PARTYS / DANCE FLOOR.....

Weekend Party, Louisiana, Johann-Philipp-Straße 5-6, 21 Uhr

Light Electronic Night, Zapotex, Am Pferdemarkt 1a, 22 Uhr

MycroMotion, Havanna, 22 Uhr

Saturday I'm So Juicy 2, Club „Grüne Rakete“, Palais Walderdorff, Domfreihof 1 b, 23 Uhr

Sonntag, 26.5.

FÜHRUNGEN.....

Trier für Treverer: „Der Wahrheit auf der Spur“, Vergnüglicher Gang durch die Trierer Innenstadt, Start: Tourist-Information an der Porta Nigra, 14 Uhr

„Raus in die Stadt – rein ins Museum“, Auf den Spuren von Karl Marx, mit Dr. Wolfgang Alt, Stadtmuseum Simeonstift, 10 Uhr

KINDER / JUGENDLICHE.....

26. Trierer Kindertag, große Wiese im Palastgarten, 14 Uhr

THEATER / KABARETT.....

Märchenstück: „Des Kaisers neue Kleider“, Tufa, 11 Uhr

„Glück – Spielen“: Spielzeitmatinee 2013/2014, Theater, Großes Haus, 11 Uhr

„Die Katze auf dem heißen Blechdach“, Schauspiel von Tennessee Williams, Theater, Großes Haus, 19.30 Uhr

„Der Mann in der Badewanne“, Lehrstück von Lukas Linder, Theater, Studio, 20 Uhr

KONZERTE / SHOWS.....

Benefizkonzert „Junges Ensemble für alte Musik“, Landesmuseum, Weimarer Allee 1, 11 Uhr

Sonntagmatinee der Chöre, Brunnenhof, 11 Uhr

Sonntagskonzert der Musikvereine, Brunnenhof, 15 Uhr

Konzert mit dem Bachchor, Konstantin-Basilika, 17 Uhr, Infos: www.trierer-bachchor.de

Montag, 27.5.

VORTRÄGE / SEMINARE.....

„Karl Marx und die Folgen III – Theologie und Religionskritik in der Gegenwart“, mit Proessor Cornelia Richter, Superintendentur Evangelischer Kirchenkreis Engelstraße 1, 15.30 Uhr

„Farbenpracht im dunklen Mittelalter“, von Julia Thielmann, Frankenturm, Dietrichstraße 6, 19.30 Uhr

Dienstag, 28.5.

THEATER / KABARETT.....

„Der Mann in der Badewanne“, Lehrstück von Lukas Linder, Theater, Studio, 20 Uhr

Martin Rütter: Der tut nix!, Arena, Fort-Worth-Platz 1, 20 Uhr

KONZERTE / SHOWS.....

Internationale Orgeltage 2013, Hohe Domkirche, 20 Uhr

Termine schriftlich an: [click around GmbH](http://click-around.de), Konstantinstraße 10, 54290 Trier, E-Mail: redaktion@click-around.de

Änderungen vorbehalten
Alle Angaben ohne Gewähr
Stand: 16. Mai 2013